

DELIVERING PEACE OF MIND

# NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023



# ROBUR

IHR INDUSTRIESERVICESPESIALIST

## KURZPORTRAIT

Wir haben ROBUR gegründet, um es unseren Kunden leicht zu machen, über den technologischen und ökologischen Wandel auf dem Laufenden zu bleiben. Mit weniger mehr erreichen und gleichzeitig die Menschen, die Gesellschaft und den Planeten schützen.

Die Antwort liegt in der technologischen Transformation und der menschlichen Expertise. Mit einer einzigartigen kollaborativen Plattform bietet ROBUR Sicherheit in herausfordernden Zeiten durch Know-how und Technologie. So können unsere Kunden die digitale und ökologische Transformation in besonderer Weise bewältigen.

# INHALTSVERZEICHNIS

## 4 Gesamteinleitung

### 7 Das ist ROBUR

- 7 Unser Selbstverständnis
- 7 Vision & Mission
- 8 Unsere Zielbranchen
- 9 ROBUR-Business Units & -Partnerunternehmen
- 12 Die ROBUR-Wertschöpfungskette
- 14 Unsere Stakeholder
- 15 ROBUR weltweit

### 17 Nachhaltigkeit in der ROBUR

- 18 Wesentlichkeitsanalyse
- 19 Nachhaltigkeitsstrategie
- 20 Schwerpunktbehandlungsfelder
- 21 Strategische Nachhaltigkeitsziele



### 24 Nachhaltigkeitsleistungen von ROBUR

- 24 Nachhaltigkeitszielerreichung 2022
- 25 ► ROBUR-Blumenwiese
- 25 Zielerreichung im Berichtsjahr 2022
- 30 ► Carbon Footprint Zertifizierung
- 32 ► Proaktives Arbeitsschutzmanagement
- 34 Ressourcennutzung in 2022
- 35 ► Lagerhölzer aus recyceltem Kunststoff
- 37 ► Austausch von Gasstrahlern

### 38 Soziale Verantwortung bei ROBUR

- 39 ► Anpflanz ins Leben
- 40 ► Inklusion bei ROBUR
- 41 ► Ausbildung bei ROBUR

### 42 Corporate Governance bei ROBUR

- 42 ► Hilfsprojekt in Peru
- 43 ► Girls Day 2022

### 45 ROBUR als Nachhaltigkeits-Enabler

- 46 Nachhaltiger Output der ROBUR-Partner
- 46 ► Energieeinsparung in Produktionsunternehmen
- 47 ► Energiemanagement bei Kunden
- 48 ► Radioaktivität in der Nachbarschaft
- 49 ► LNG-Projekt neuer Elbhafen

### 51 Erfolge bestätigen – Zukunft gestalten

## DELIVERING PEACE OF MIND – VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN SCHAFFT EIN BERUHIGENDES GEFÜHL

Auch 2022 haben wir die ökologische Transformation der Industrie begleitet und uns als Unternehmen nachhaltig weiterentwickelt.

Im mittlerweile dritten Jahr präsentieren wir unseren Nachhaltigkeitsbericht und haben die Ergebnisse gewohnt transparent zusammengefasst. Nach den ersten Erfahrungen bei der Sammlung der Daten im Jahr 2020 und der konsequenten Fortsetzung unserer Maßnahmen im Berichtsjahr 2021 sehen wir nun erste „Früchte“ unserer nachhaltigen Unternehmensführung in den Ergebnissen für das Berichtsjahr 2022. Dies ist für uns Bestätigung, dass die ökologische und gesellschaftliche Verantwortung in der Führung der ROBUR, neben den wirtschaftlichen, organisatorischen und strategischen Herausforderungen, am Ende zu messbarem Erfolg führt.

Als Führungskräfte stehen wir tagtäglich im Spannungsfeld vieler Entscheidungen. Dazu gehört auch die Herausforderung, unser Handeln an ökologischen Zielen auszurichten. In der Arbeit für unsere Kunden – aber auch in unseren eigenen Unternehmen. Das ist nicht immer leicht, erfordern manche Entscheidungen doch ein Umdenken, teils drastische Maßnahmen oder vielleicht auch Verzicht. Aber gerade das letzte Jahr hat gezeigt, dass dies geht. Vom „Pulli im Büro“ über Dienstreisen in Deutschland vermehrt mit der Bahn bis hin zu den Herausforderungen der Elektromobilität bei Langstreckenfahrten. Aber am Ende war und ist alles irgendwie lösbar und zeigt, dass wir uns als Individuen wandeln können. Zudem haben viele Maßnahmen am Ende auch bares Geld gespart – sei es die Modernisierung der Heizungsanlage oder der Wechsel von Leuchtmitteln zu

LED – und die machen sogar besseres Licht! Auch im Wandel für unsere Kunden stehen wir immer wieder gemeinsam vor großen Herausforderungen. Von der Verlagerung von Maschinen zur Optimierung der Lieferketten über die Modernisierung von Produktionsanlagen zur Energieeinsparung bis hin zur Entwicklung von Energiemanagementsystemen für Rechenzentren oder wenn es darum geht, „mal eben“ die Energieversorgung von Deutschland auf LNG umzustellen.

Im Team schaffen wir es. In der ROBUR, mit unseren Kunden und mit unseren Geschäftspartnern. Das hat auch 2022 gezeigt und stimmt uns zuversichtlich für die kommenden Jahre. Denn das zeichnet die ROBUR aus: Gemeinsam schaffen wir dieses beruhigende Gefühl. Für uns, für unsere Kunden und für nachfolgende Generationen.

Die Erreichung vieler der gesetzten Ziele in 2022 hat uns natürlich gefreut. Dennoch ist dies nicht der Zeitpunkt, sich auszuruhen. Wir haben uns auch für die weitere ökologische Transformation der ROBUR neue und ambitionierte Ziele gesetzt. An diesen werden wir 2023 und darüber hinaus weiter mit ganzer Kraft arbeiten. Zunächst wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Nachhaltigkeitsberichts 2023.

Die ROBUR-Partner



**André Panné**  
CEO RODIAS



**Andreas Tatzelt**  
CEO ROBUR  
PROTOTYPING



**Andreas Vollmer**  
CEO CONGIV



**Cristóbal López**  
CEO EREDA



**Daniel Beringer**  
Managing Partner &  
Chairman ROBUR



**David Corbett**  
President Americas



**David Seelig**  
CEO ROBUR  
INDUSTRIEMONTAGEN



**Dennis Mausberg**  
CEO TEC



**Florian Bauer**  
CFO ROBUR



**Florian Kopp**  
Managing Partner  
ROBUR



**Dr. Florian König**  
CEO ROBUR  
INDUSTRIEMONTAGEN



**Frank Ambos**  
CEO SAT



**Ivan Doutlik**  
CEO SNG



**Jan Doorduyn**  
CEO SPECTADES



**Jan-Jörg Müller-Seiler**  
Managing Partner &  
CEO ROBUR



**Javier Amelivia**  
CEO ROBUR WIND



**Jens Cremer**  
Managing Partner  
ROBUR



**Justin Jones**  
CEO HOTWORK



**Kai Nepolsky**  
CEO MLB



**Karsten Nowak**  
CEO GESA, TIG



**Kevin Crowley**  
COO EXCELSIUS



**Mark Jansen**  
COO SPECTADES



**Martin Skladal**  
CEO IMO SERVICE



**Matthias Müller**  
CEO FLUIDSERV & IMO  
ANLAGENMONTAGEN



**Norbert Pfitzner**  
CEO FIOS



**Norbert Reuter**  
CEO ROBUR  
AUTOMATION



**Olaf Becker**  
CEO ELMOBIS



**Reiner Hafen**  
CEO ESCAD



**Roland Schuldt**  
CEO KOBAN



**Rudolf Rauch**  
CEO ESCAD



**Thomas Gröne**  
CEO GESA



**Tobias Gärtner**  
CMO ROBUR



**Tom Graham**  
CEO HOTWORK



**Tommy Füllner**  
CEO JASCHEK MT, WIR

A photograph of two industrial workers in a factory. They are wearing dark blue work uniforms with reflective silver stripes and yellow hard hats. The woman on the left is holding a smartphone, and the man on the right is holding a tablet. They are standing in a hallway lined with large, yellow industrial machinery. The floor is grey and textured. The lighting is industrial, with overhead fluorescent lights. The overall scene conveys a sense of modern industrial operations.

**ROBUR SETZT AUF NACHHALTIGKEIT**  
FÜR SICH SELBST UND IHRE KUNDEN.

# DAS IST ROBUR

Mehr als 3.000 Kolleginnen und Kollegen arbeiten weltweit in vielfältigen Branchen und schaffen als kompetente Partner ganzheitliche Lösungen für unsere Kunden.

Unser Leistungsportfolio reicht von Planung und Realisierung, über Installation, Betrieb und Instandhaltung bis zu Verlagerung und Rückbau. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden mit Digital-, Automatisierungs- und Data-Insights-Lösungen bei der Gestaltung der digitalen Transformation.

Die Herausforderungen des ökologischen Wandels sind unser Antrieb für die Schaffung effizienter, optimierter und ganzheitlicher Lösungen zum Vorteil unserer Kunden, der Umwelt und nachfolgender Generationen. Nachhaltigkeit ist für ROBUR dabei ein elementarer Baustein der Unternehmensphilosophie. Wir verstehen eine nachhaltige Unternehmensführung als Schlüssel für unseren weiteren wirtschaftlichen Erfolg und konzentrieren uns dabei auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Ziel von ROBUR ist es, Werte zu schaffen, die unseren Kundinnen und Kunden, unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, unseren Kolleginnen und Kollegen wie auch uns als Unternehmen zugutekommen. So leisten wir unseren gesamtgesellschaftlichen Beitrag für eine lebenswerte, sichere und erfolgreiche Zukunft.

## Unser Selbstverständnis

ROBUR ist 2015 angetreten, Industrieservice in einem sich veränderten Marktumfeld neu zu definieren. ROBUR ist dabei das Dach, unter dem selbstständige Unternehmen aus unterschiedlichsten Industrieservicegebieten ihre Expertise bündeln und gemeinsam wachsen. Mit mittlerweile mehr als 30 Unternehmen und rund EUR 350 Mio. Umsatz in 2022 hat ROBUR ihre Position innerhalb der Top 10 Industrieservicedienstleister in Deutschland weiter gefestigt und ausgebaut. Als Gemeinschaft selbstständiger Partnerunternehmen mit gemeinsamen Werten, Führungsprinzipien und Serviceleitlinien etabliert und lebt ROBUR eine partnerschaftliche Führung und stärkt mit den damit verbundenen Leistungen, Synergien und ständigen Investitionen in den technologischen Fortschritt der Gruppe, die Flexibilität und unternehmerische Agilität ihrer Partnerunternehmen. Alle ROBUR-Partner tragen dabei die gleiche und ungeteilte Verantwortung für die Schaffung einer sicheren, zukunftsweisenden und verantwortungsbewussten Arbeitsumgebung zum Wohle unserer Kolleginnen und Kollegen, der Umwelt, unserer Kunden und Geschäftspartner und der nachfolgenden Generationen.

## Unsere Vision

ROBUR ist der qualitativ und innovativ führende ganzheitliche Servicedienstleister der richtungsweisenden Industrie- und Energieunternehmen und gestaltet deren digitale Transformation und ökologischen Wandel.

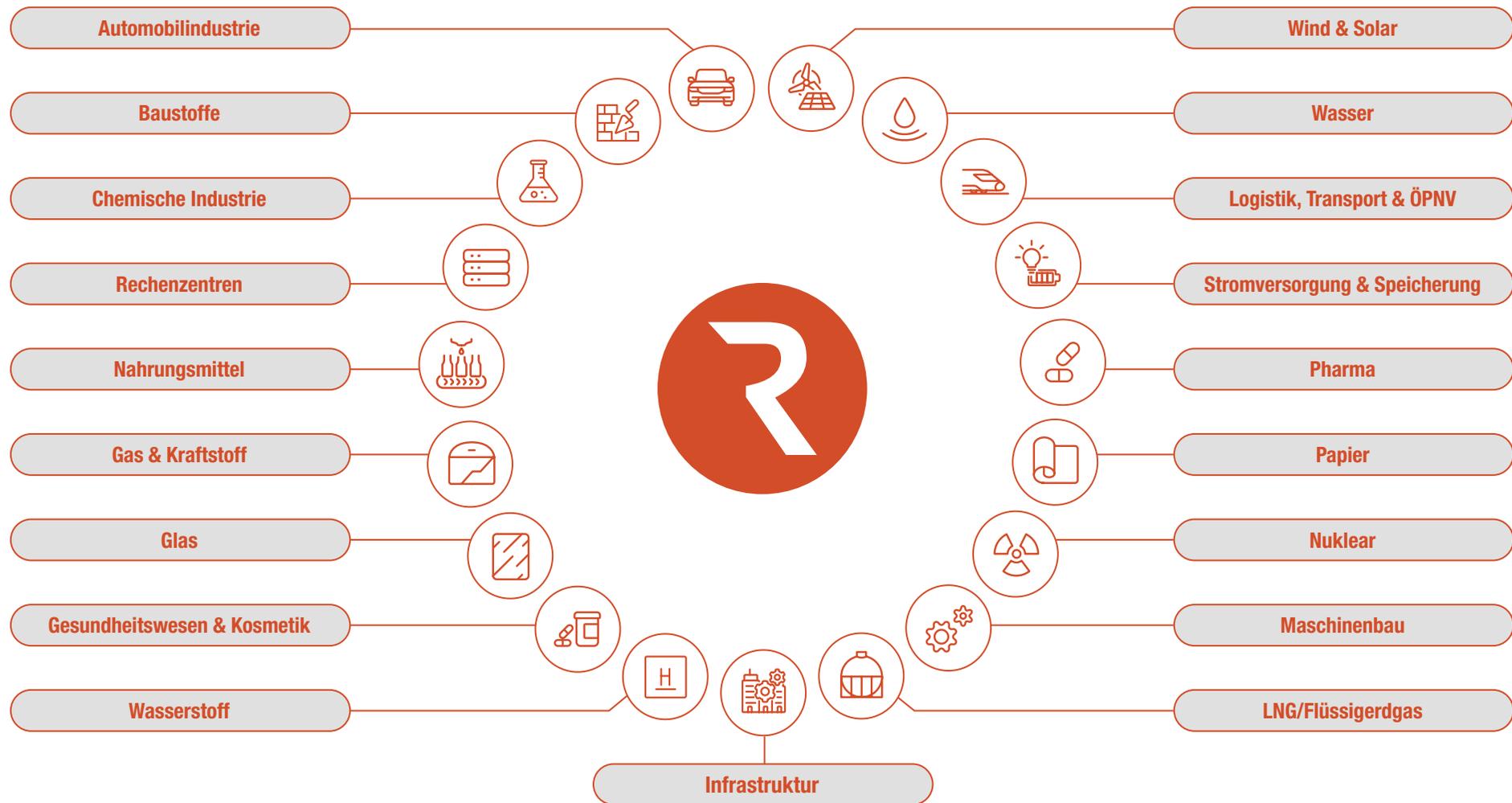
## Unsere Mission

Von Planung und Realisierung über Betrieb und Instandhaltung bis zu Verlagerung und Rückbau von Industrieanlagen sind wir der kompetente Partner unserer Kunden und helfen ihnen, den Lebenszyklus ihrer Anlagen optimal zu gestalten und die Herausforderungen der digitalen Transformation und des ökologischen Wandels zu meistern.

## Unsere Zielbranchen

Als international agierender Industrieservicedienstleister agiert ROBUR mit ihren Partnerunternehmen entlang eines breiten Wirkungsspektrums und unter verschiedensten Rahmenbedingungen. Mit unserem Serviceportfolio bedienen unsere mehr

als 3.000 Specialistinnen und Spezialisten Kunden, die sich überwiegend in diesen Branchen befinden:



## ROBUR-Business Units & -Partnerunternehmen



Kernkraftwerks-, Kraftwerks- und Industrieservicedienstleistungen sowie Demontage kerntechnischer Anlagen



Rückbau und Waste Management in kerntechnischen Anlagen



Data Center und End-to-End Netzwerkstrukturen



Beratung, Planung, Installation, Service und Wartung von Ladeinfrastruktur im Bereich Elektromobilität



Automatisierung, Robotik und Intralogistik



Sichere Steuerung von Energie, Wasser und Verkehr

 <b>JASCHEK MT</b> YOUR INDUSTRIAL RELOCATION SPECIALIST	Produktions- und Anlagenverlagerungen und Stahlbau	•
 <b>PROTOTYPING</b> IHR PROTOTYPENSPEZIALIST	Entwicklung und Fertigung von Prototypen und Sonderlösungen	
 <b>ROBUR AUTOMATION</b> YOUR INDUSTRIAL AUTOMATION SPECIALIST	Automatisierungsprozesse, Digitalisierung, IIoT & IND4.0	
 <b>RODIAS</b> YOUR DIGITAL TRANSFORMATION SPECIALIST	Asset Management & digitale Transformation	
 <b>SNG</b> IHR MITTELSPANNUNGSSPEZIALIST	Maßgeschneiderte Schalt- & Energieversorgungsanlagen in der Nieder- und Mittelspannung	•
 <b>SPECTADES</b> YOUR ASSET MANAGEMENT SPECIALIST	Asset Management	•
 <b>TEC</b> IHR PROJEKTSPEZIALIST	Industrieverlagerungen, Montagen und Engineering Service	
 <b>TIG</b> IHR ENERGIENETZSPEZIALIST	Individuelle & schlüsselfertige Lösungen im Bereich der Nieder- und Mittelspannung und der industriellen Netzversorgung	•
 <b>WIR</b> IHR INDUSTRIEMONTAGESPEZIALIST	Industriemontagen	

• nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2023 berücksichtigt – ROBUR ist auch im Jahr 2022 weiter gewachsen. In der Erfassung unserer Ressourcennutzung und für die Bewertung unserer Jahresziele haben wir nur die Partnerunternehmen berücksichtigt, die im gesamten Geschäftsjahr 2022, Teil von ROBUR waren.



**ROBUR PROCESS**  
IHR PROZESSSPEZIALIST



**EXCELSIUS**  
YOUR HOT SERVICES SPECIALIST

Aufheizen, Anbohren und Ablassen von Glasschmelzwannen



**FIOS**  
YOUR HOT INSPECTION SPECIALIST

Endoskopische Heißinspektionen an thermischen Prozessanlagen und Trocknung von Aluminiumschmelzöfen



**FLUIDSERV**  
YOUR ENGINEERED PUMP SPECIALIST

Komplexe und individuelle Pumpenlösungen



**HOTWORK**  
YOUR ONSITE SERVICE SPECIALIST

Feuerfesttrocknung, Aufheizen und Ofenentwässerung



**IMO**  
IHR ANLAGENSERVICESPEZIALIST

Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Rohrleitungsbau



**MLB**  
IHR INSTANDHALTUNGSSPEZIALIST

Wartung, Inspektion, Instandsetzung und betriebliche Verbesserung



**PTS**  
IHR SCHWEISSSPEZIALIST

Schweißarbeiten



**ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN**  
IHR ANLAGENPROJEKTSPEZIALIST

Projektmanagement, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Industrierohrleitungen



Beratungs- und Engineering-Services entlang der kompletten Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien



Professioneller Service rund um Wind. Onshore und Offshore

## Die ROBUR-Wertschöpfungskette

ROBUR ist der zuverlässige und kompetente Dienstleister für vielfältige Branchen in unterschiedlichsten Industrie-segmenten. Wir stehen für ganzheitliche Lösungen von Planung und Realisierung, über Installation, Betrieb und Instandhaltung bis zu Verlagerung und Rückbau. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden mit Digital-, Automatisierungs- und Data-Insights-Lösungen

bei der Gestaltung der digitalen Transformation. Unsere Dienstleistungen leisten mehr denn je einen wichtigen Beitrag zur politisch beschlossenen und ökologisch notwendigen Energiewende.

Die Vielfalt unserer Dienstleistungen spiegelt sich auch in der Tiefe unserer Wertschöpfungskette wider. In den

Unternehmen unserer Business Units finden daher unterschiedlichste Stufen der Wertschöpfungskette Anwendung. Die ROBUR-Partner greifen dabei bedarfsorientiert auf Dienstleister bzw. Lieferanten zurück. Grundsätzlich lässt sich die ROBUR-Wertschöpfungskette wie folgt systematisiert darstellen:

### WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Unsere Dienstleistungen erbringen wir individuell entsprechend den Kundenanforderungen und mehrheitlich vor Ort bei unseren Kunden. Je nach Kundenauftrag und den gewünschten Leistungen finden die identifizierten Stufen der Wertschöpfungskette bedarfsorientiert und ausgewählt Anwendung.

Nachhaltigkeitsaspekte finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in allen Stufen unserer Wertschöpfungskette wieder. Grundsätzlich messen wir allen identifizierten Nachhaltigkeitsaspekten eine hohe Bedeutung für unsere wertschöpfenden Prozesse bei. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass ein wesentlicher Teil unserer Leistungen dazu beiträgt, die Effizienz und den Lebenszyklus von Industrieanlagen zu erhöhen bzw. zu verlängern und ihre Emissionen zu verringern.

Demgegenüber stehen notwendige dienstliche Reisen und damit einhergehende Mobilitätsaufwendungen zu unseren Einsatzorten als größter Emissionstreiber innerhalb unserer Wertschöpfungskette.

Weitere Ressourcen (wie z. B. Wasser) oder andere relevante Faktoren (wie etwa die Entsorgung und das Recycling von Abfall) werden mehrheitlich von unseren Kunden und Auftraggebern bereitgestellt und unterliegen daher nur sehr begrenzt unserer Einflussnahme.

Für die nachhaltigkeitsbezogene Bewertung unserer wertschöpfenden Prozesse und unserer nachhaltigen Entwicklung sind diese Aspekte daher immer im Kontext unseres Auftragsaufkommens und der Besonderheiten unserer Kundenprojekte zu betrachten.

Für unsere Büro- und Funktionsgebäude sind fossile Energieträger und erneuerbare Energien zur Sicherstellung des Betriebes unerlässlich. Strom und Heizenergie nutzen wir verantwortungsvoll.

In unserer unmittelbaren Leistungserbringung sind Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen sowie Compliance-gerechtes Verhalten von Bedeutung.

Darüber hinaus ist die Durchsetzung von Arbeits- und Sozialstandards für uns selbst als auch für unsere Lieferanten und Dienstleister integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Bei der Überprüfung von Nachhaltigkeitskriterien entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir unseren Schwerpunkt auf die Beschaffungsprozesse gerichtet, für die wir im Rahmen unseres Lieferantenmanagements Strategien, Prozesse und Richtlinien erarbeiten, die eine zuverlässige Bewertung auf Nachhaltigkeitskriterien erlaubt. Ziel aller ROBUR-Partner ist, neben hoher Qualität, zuverlässigen Lieferungen und Services sowie wettbewerbsfähigen Preisen, die Einhaltung grundlegender Umwelt- und Sozialstandards in unseren Lieferketten zu gewährleisten.

**Unsere Dienstleistungen tragen dazu bei, die Effizienz und den Lebenszyklus von Industrieanlagen zu erhöhen bzw. zu verlängern. Damit tragen wir aktiv zur Emissionseinsparung auf Seiten unserer Kunden bei.**



## Unsere Stakeholder

Wir sehen in unseren Kunden, unseren Kolleginnen und Kollegen, unseren Investoren, unseren Lieferanten und Dienstleistern, unseren Arbeitnehmervertretungen, unserem Management sowie der Öffentlichkeit die bedeutsamsten Stakeholder-Gruppierungen.



**Management/  
Partner**



**Kolleginnen &  
Kollegen**



**Betriebsräte/Arbeit-  
nehmervertreter**



**Kunden**



**Lieferanten/  
Dienstleister**



**Öffentlichkeit/  
Gemeinwesen**



**Investoren**

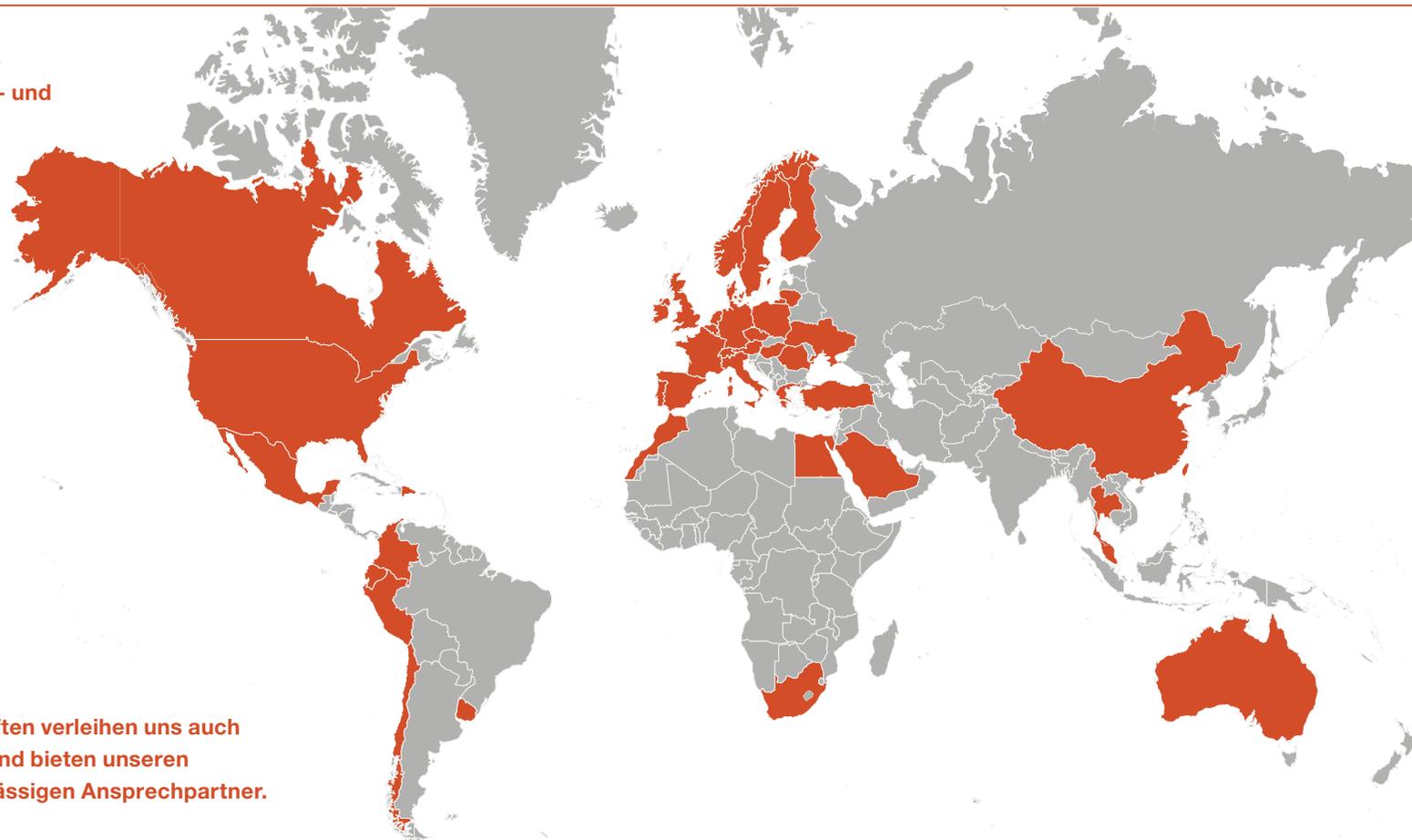


Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse, Erwartungen und Positionen unserer Stakeholder zu erkennen, zu verstehen und wann immer möglich, in unseren unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen. Gleichzeitig dient der Dialog mit unseren Stakeholdern dazu, Verständnis für unsere Ziele und unser Handeln zu schaffen.

**Mit unseren Stakeholdern pflegen wir einen regelmäßigen und in überwiegendem Maße persönlichen Austausch.**

## ROBUR weltweit

In Deutschland zu Hause – für unsere Kunden europa- und weltweit im Einsatz.



Unsere Landesgesellschaften verleihen uns auch international ein Gesicht und bieten unseren Kunden stets einen zuverlässigen Ansprechpartner.

 ROBUR BALTIC

 ROBUR CHILE

 ROBUR COLOMBIA

 ROBUR DOMINICAN REPUBLIC

 ROBUR EGYPT

 ROBUR FRANCE

 ROBUR IBERIA

 ROBUR ITALY

 ROBUR MEXICO

 ROBUR PERU

 ROBUR SOUTH AFRICA

 ROBUR TURKEY

 ROBUR USA



**ROBUR GESTALTET NACHHALTIGKEIT**  
FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION UND DEN  
ÖKOLOGISCHEN WANDEL DER INDUSTRIE.

## NACHHALTIGKEIT IN DER ROBUR

Als international operierender Industrieservicedienstleister agiert ROBUR mit ihren Partnerunternehmen entlang eines breiten Wirkungsspektrums und unter verschiedensten ökologischen, sozioökonomischen und politischen Rahmenbedingungen. In der gesamten ROBUR ist Nachhaltigkeit der gemeinsame Kern der Unternehmens-DNA.



**Bei ROBUR arbeiten wir im Team konsequent und entschlossen an der nachhaltigen Ausrichtung unserer Unternehmensführung.**

Nachhaltigkeitsaspekte haben dabei in den zurückliegenden Jahren einen noch größeren Stellenwert eingenommen und sind sowohl fester Bestandteil der ROBUR-Unternehmensführung und -kultur als auch unserer Dienstleistungen geworden. Managing Partner, Senior Partner, Partner und das ROBUR-CSR-Team arbeiten dabei Hand in Hand mit dem gemeinsamen Ziel der kontinuierlichen Weiterentwicklung des ROBUR-Nachhaltigkeitsmanagements.

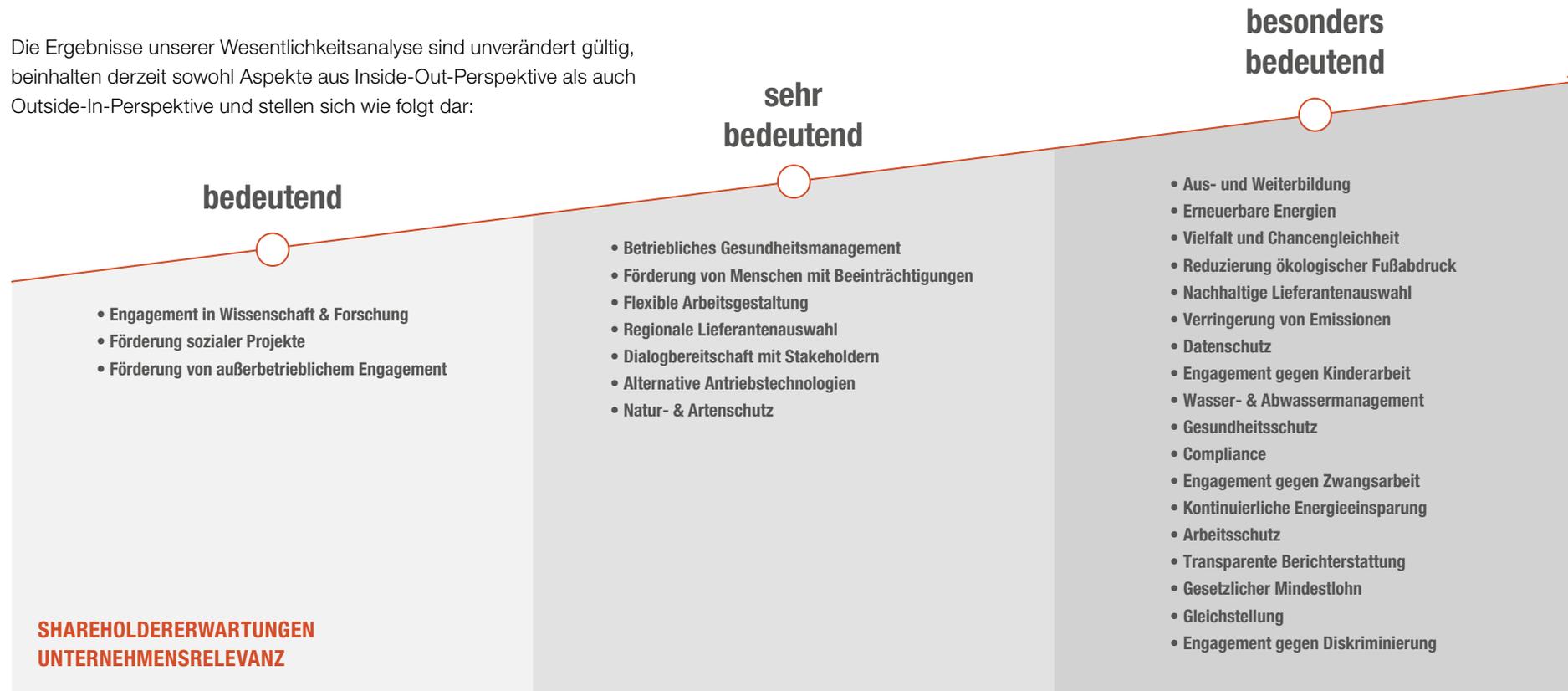
Als Industrieservicedienstleister verstehen wir uns als Nachhaltigkeits-Enabler und Mitgestalter der politisch beschlossenen Energiewende. Unseren unmittelbaren Beitrag zum ökologischen Wandel leisten wir durch:

- die Gestaltung der ökologisch orientierten Industrietransformation,
- den Ausbau und die Weiterentwicklung von Digitalisierung und Industrie 4.0,
- die Effizienzsteigerung von industriellen Maschinen und Anlagen,
- die Lebensdaueroptimierung von Industrieanlagen,
- die Emissionsreduzierung im Industriesektor,
- die (Weiter-)Entwicklung ressourcensparender Produktionsverfahren,
- den sicheren Rückbau von Energieerzeugungs- und Industrieanlagen.

## Wesentlichkeitsanalyse

Die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Stakeholder sind vielfältig und haben unmittelbaren Einfluss auf unsere strategische Ausrichtung und damit auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement von ROBUR. Die diesbezüglichen Erwartungen unserer Stakeholder geben unserem Handeln die notwendigen Strukturen und Prioritäten. Eine klare Schwerpunktsetzung ist daher auch in Sachen Nachhaltigkeit elementar. In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Jahr 2020 die Erwartungen unserer Stakeholder systematisch auf Nachhaltigkeitskriterien analysiert, die für uns wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von ROBUR bewertet.

Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse sind unverändert gültig, beinhalten derzeit sowohl Aspekte aus Inside-Out-Perspektive als auch Outside-In-Perspektive und stellen sich wie folgt dar:



Kontinuierliches Stakeholder-Engagement und die Identifikation der für ROBUR relevanten Nachhaltigkeitskriterien sind uns auch zukünftig wichtig. Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse überprüfen wir daher regelmäßig und aktualisieren diese bedarfsorientiert.

## Nachhaltigkeitsstrategie

Basierend auf den Ergebnissen der Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse wurde im Jahr 2020 die ROBUR-Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und in Kraft gesetzt. Darin hat ROBUR Nachhaltigkeit zum zentralen Handlungsfeld für die eigene Geschäftstätigkeit und die weitere Unternehmensentwicklung erklärt.

Nachhaltigkeit wurde hieran als ganzheitlicher Führungsprozess verstanden, der entsprechend der herausgehobenen strategischen Bedeutung auf oberster Managementebene verantwortet wird. Sie basiert auf den UN Sustainable Development Goals (SDGs) und berücksichtigt zudem die Kriterien des für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung zugrunde gelegten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Die Senior Partner der ROBUR stehen dafür ein, die Nachhaltigkeitsstrategie aktiv zu gestalten, für Akzeptanz und Implementierung in den Partnerunternehmen einzutreten, die Kolleginnen und Kollegen dafür zu begeistern und die Inhalte konsequent durchzusetzen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie in der Version vom 01.04.2021 gilt unverändert.



[Download Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Eine regelmäßige Überprüfung findet im Zuge der jährlichen Aktualisierung des ROBUR-Nachhaltigkeitsjahresberichts statt.

## Nachhaltigkeitsschwerpunkte

Aus den Ergebnissen der im Jahr 2020 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse und unserer darauf basierenden Nachhaltigkeitsstrategie haben wir drei Schwerpunkthandlungsfelder zur Nachhaltigkeit identifiziert. Sie greifen die priorisierten Erwartungen unserer Stakeholder auf und stehen in direktem Bezug zu den für uns maßgeblichen SDGs. Die Schwerpunkthandlungsfelder setzen den Rahmen für unsere Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten im Kontext von Nachhaltigkeit entlang der 3 Dimensionen Environmental, Social und Governance.

### Reduzierung von Emissionen und schonender Umgang mit Ressourcen.

- Einsatz erneuerbarer Energien,
- Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks,
- Verringerung von Emissionen,
- Kontinuierliche Energieeinsparung,
- Verantwortungsvolles Wasser-, Abwasser- und Abfallmanagement.



### Gewährleistung eines sicheren und attraktiven Arbeitsumfeldes.

- Einhaltung und stetige Weiterentwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes,
- Sicherstellung der bestmöglichen Arbeitsbedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen,
- Förderung von Aus- und Weiterbildung,
- Aktives Engagement gegen Diskriminierung,
- Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichstellung,
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes und der Informationssicherheit.



### Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Achtung geltender Gesetze.

- Engagement gegen Kinder- und Zwangsarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette,
- Einhaltung und Verfolgung von Compliance-Regelwerken,
- Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns,
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei Lieferanten-, Dienstleister- und Subunternehmerauswahl sowie Produkt- und Dienstleistungsbeschaffung.



## Strategische Nachhaltigkeitsziele

Ambitionierte Ziele sind Grundlage und Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Sie unterstreichen unseren eigenen Anspruch und die Verbindlichkeit unserer Bestrebungen. Dabei geht es ROBUR nicht nur darum, kurzfristige Ergebnisse zu erzielen. Unser Handeln im Kontext von Nachhaltigkeit kann die gewünschten Ergebnisse und Effekte nur langfristig begünstigen – daher halten wir langfristige und strategische Nachhaltigkeitsziele für dringend notwendig, um unser Engagement in der gebotenen und notwendigen Ausdauer zu gestalten. Zur Definition unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele orientieren wir uns an den für uns relevanten SDGs und unseren drei identifizierten Schwerpunkthandlungsfeldern.

### Reduzierung von Emissionen und schonender Umgang mit Ressourcen.

Die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt wollen wir reduzieren. Dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und der Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks messen wir dabei eine große Bedeutung zu. Mittel- und langfristig bleibt es unser Ziel, CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren, wo immer möglich erneuerbare Energien einzusetzen und Kompensationsleistungen verantwortungsvoll zu nutzen, um unvermeidbare Emissionen bilanziell auszugleichen.

### Folgende strategische Ziele in Bezug auf Ressourcennutzung haben wir uns gesetzt:

1. Weitere Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an den ROBUR-Standorten mit dem Ziel eines 100%igen Ökostromanteils bis 2028.



2. Kontinuierliche Verringerung unserer mobilitätsbedingten Emissionen unter verantwortungsvollem Einsatz von Kompensationsmaßnahmen und Reduzierung der Gesamtemissionen mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität bis 2040.



3. Vollständige Umstellung/Modernisierung der ROBUR-Fahrzeugflotte auf alternative Antriebstechnologien bis 2040.



4. Kontinuierliche Steigerung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Rahmen unserer Dienstreisen und weitere Förderung alternativer Mobilitätsangebote für Kolleginnen und Kollegen.



## Gewährleistung eines sicheren und attraktiven Arbeitsumfeldes.

Das Wohlbefinden unserer Kolleginnen und Kollegen ist Führungsaufgabe und Verpflichtung zugleich. Um als Arbeitgeber noch attraktiver zu werden, richten wir unsere Aufmerksamkeit auf alle gestaltbaren physischen und psychosozialen Aspekte und verbessern so die Rahmenbedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen und sichern damit die weitere positive Entwicklung von ROBUR.

### Unsere Ziele in diesem Kontext sind:

5. Vermeidung von arbeitsbedingten Verletzungen und Arbeitsunfällen mit schweren Folgen.



6. Sicherstellung der jährlichen Aus- und Weiterbildungen unserer Kolleginnen und Kollegen und Bereitstellung der dafür notwendigen Ressourcen.



7. Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität und Verringerung der Mitarbeiterfluktuation.



## Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Achtung geltender Gesetze.

Unsere Unternehmensführung zielt auf eine langfristige und stabile Entwicklung von ROBUR ab. Dies entspricht unserem Verständnis von Nachhaltigkeit und ist daher fest in der unternehmerischen DNA von ROBUR verankert. Verantwortungsvolle Führung spiegelt sich dabei in durchgängiger Rechtskonformität, verantwortungsvollem Risikomanagement, fairem Wettbewerb und partnerschaftlicher Zusammenarbeit wider.

### Unsere Zielstellung diesbezüglich:

8. Sicherstellung des Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit entlang unserer gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette bis 2028.



9. Aktive Zusammenarbeit und Förderung von Initiativen zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs).





**ROBUR VERSTEHT NACHHALTIGKEIT  
ALS SCHLÜSSEL ZU UNTERNEHMERISCHEM ERFOLG  
UND GESUNDEM WACHSTUM.**

# NACHHALTIGKEITSLEISTUNGEN IM BERICHTSJAHR 2022

**ROBUR steht für innovative und hochwertige Industrieservicedienstleistungen.**

**Als Nachhaltigkeits-Enabler entwickelt ROBUR Lösungen für die digitale Transformation der Industrie und den ökologischen Wandel.**

Die Partner der ROBUR sind der festen Überzeugung, dass die Bewältigung der Herausforderungen für die Industrie nur mit einem zeitgemäßen Industrieservice gelingen kann, der die Chancen der digitalen Transformation erkennt, aktiv vorantreibt und die Notwendigkeit des ökologischen Wandels verinnerlicht hat.

Als starke Gruppe von Spezialisten konnten die ROBUR-Partner auch im Berichtsjahr 2022 ihren Beitrag dazu leisten. Im mittlerweile dritten Jahr legt ROBUR ihre Nachhaltigkeitsleistungen offen und berichtet im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht transparent zur Zielerreichung, aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung.

Die positive Resonanz unserer Stakeholder auf unsere bisherigen Leistungen im Kontext von Nachhaltigkeit ist für die ROBUR-Partner Ansporn und Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen und unserer Verantwortung für Kolleginnen und Kollegen, Partner, Kunden und die Gesellschaft weiter gerecht zu werden.

Dabei gilt unverändert, dass wir verantwortungsvoll und mit Augenmaß ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Leistung, Entwicklung und Respekt für die Umwelt sowie sozialem und bürgerschaftlichem Engagement schaffen. Unser übergeordnetes Ziel bleibt, mit nachhaltiger und auf soziale und gesellschaftliche Aspekte ausgerichtete Unternehmensführung, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Partner zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 knüpft an unsere etablierten Berichtsprinzipien an und wurde noch deutlicher auf die Sustainable Development Goals (SDGs) ausgerichtet. Er greift die Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie die relevanten Indikatoren der Global Reporting Initiative (GRI) auf und nutzt die Systematik des Greenhouse Gas (GHG) Protocols für die Inventarisierung der von ROBUR verantworteten Emissionen. Die Vollständigkeit und Qualität der von unseren Partnern erhobenen Daten konnte im Berichtszeitraum weiter gesteigert werden und führt zu zuverlässigeren Ergebnissen. Die Validität der Datenerhebungsmethodik und Berechnung des Carbon Footprints von ROBUR konnten zudem im Berichtsjahr 2022 durch eine Zertifizierung des TÜV NORD auf Basis der DIN EN ISO 14064-3:2020 verifiziert werden.

Unsere selbst gesteckten Nachhaltigkeitsziele konnten wir im Berichtsjahr in hohem Umfang erreichen und in ausgewählten Zielkategorien sogar übertreffen. Für uns bleibt dies Ansporn und Verpflichtung zugleich, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter fortzusetzen und unsere Vorreiterrolle im Industrieservice segment weiter auszubauen.

Unsere für das Berichtsjahr 2022 definierten Nachhaltigkeitsziele sind Eckpfeiler unseres nachhaltigen Handelns und spiegeln die strategische Relevanz von Nachhaltigkeit über die gesamte Gruppe hinweg wider. Abgeleitet von unseren drei Schwerpunkthandlungsfeldern und unseren strategischen Nachhaltigkeitszielen belegen sie den herausgehobenen Stellenwert von Nachhaltigkeit für unsere Unternehmensphilosophie und verdeutlichen unsere nachhaltige Entwicklung.

**BIODIVERSITÄT NEBEN DEM ARBEITSPLATZ**

## Die ROBUR-Blumenwiese mit Obstbäumen

Für die über 1.000 Kolleginnen und Kollegen des ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN-Bienenstocks (wir hatten darüber im letzten ESG-Bericht schon ausführlich berichtet) haben wir auf einem etwa 300 Quadratmeter großen Grundstück auf dem Betriebsgelände eine Blumenwiese samt Obstbäumen angelegt. Diese schaut nicht nur wunderschön aus – sie ist auch als spezielle Futterquelle für die Bienen der lokalen Bienenstöcke angelegt, die ebenfalls auf dem Gelände untergebracht sind.

Dies schafft einen idealen Lebensraum für die Bienen und trägt dazu bei, den lokalen Bestand an Bienen zu stärken. Die Aussaat und Pflege der Blumenwiese und Obstbäume wurde einem professionellen Garten- und Landschaftsbauer anvertraut, um sicherzustellen, dass die Bepflanzung optimal auf die Bedürfnisse der fleißigen Kolleginnen und Kollegen abgestimmt ist.



**Die Blumenwiese ist der ideale Lebensraum für Bienen und trägt dazu bei, den lokalen Bestand an Bienen zu stärken.**



## Zielerreichung im Berichtsjahr 2022

Das Berichtsjahr 2022 war nach Auslaufen der meisten COVID-19 bedingten Einschränkungen von einem wiedererstarkenden operativen Geschäft gekennzeichnet. In Folge der Pandemie anhaltende wie auch neue Krisen und Herausforderungen gingen jedoch auch an den ROBUR-Partnerunternehmen nicht spurlos vorbei. Die Auswirkungen waren nicht nur aus ökonomischer Sicht weiter herausfordernd, sondern hatten auf verschiedensten

Ebenen Auswirkungen auf unsere Partner und unsere Kolleginnen und Kollegen. Unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele haben wir trotz aller Widrigkeiten konsequent verfolgt und blicken auf insgesamt zufriedenstellende Ergebnisse zurück.

Unsere Zielerreichung für das Berichtsjahr 2022 stellt sich wie folgt dar:

**Kompensation von 100 % unserer fluggebundenen Mobilitätsleistungen.**



**Realisierung weiterer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an mindestens 4 weiteren ROBUR-Standorten.**



**Steigerung der Ökostromanteils aller ROBUR-Standorte auf mindestens 50 %.**



**Erarbeitung einer ROBUR-weiten Fahrzeug-/Flottenrichtlinie.**



**Erhöhung des Nutzungsanteils öffentlicher Verkehrsmittel und alternativer Mobilitätsangebote.**



**Reduzierung des nicht recycelbaren Abfalls und des gefährlichen Abfalls.**



**Überprüfung der Methodik zur Erhebung und Berechnung unseres CO<sub>2</sub>-Footprints.**



**Verringerung der Gesamtanzahl arbeitsbedingter Verletzungen und vollständige Vermeidung von Arbeitsunfällen mit schweren Folgen.**



**Entwicklung/Implementierung eines ROBUR-einheitlichen Aus- und Weiterbildungskonzepts.**



**Steigerung der durchschnittlichen Weiterbildungs-/Schulungszeit unserer Kolleginnen und Kollegen auf 20 h pro Jahr.**



**100 % Erfüllungsquote des jährlichen ROBUR Compliance Schulungsprogramms.**



**Erhöhung des Anteils der auf Nachhaltigkeitskriterien geprüften Lieferanten & Dienstleister.**

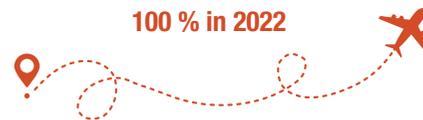


## Kompensation von 100 % unserer fluggebundenen Mobilitätsleistungen

Wie schon im Vorjahreszeitraum konnten 100% der fluggebundenen Emissionen durch unterschiedliche Kompensationen ausgeglichen werden. Freiwillig haben unsere Partner auch weitere mobilitätsbedingte Emissionen kompensiert (z.B. für Bahnfahrten oder über DKV-Tankarten) Insgesamt konnte ROBUR so knapp 10% ihrer Gesamtemissionen kompensieren.

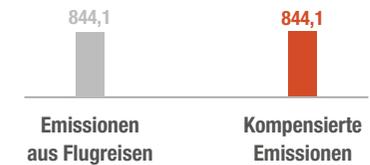
### KOMPENSATION FLUGGEBUNDENER EMISSIONEN

in %



### KOMPENSATION FLUGGEBUNDENER EMISSIONEN

in t CO<sub>2</sub>e



## Realisierung weiterer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an mindestens 4 weiteren ROBUR-Standorten.

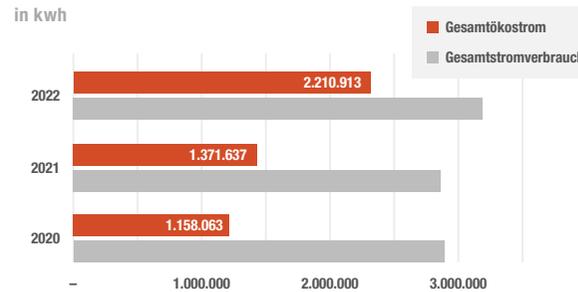
Im Berichtsjahr konnten wir an 3 weiteren ROBUR-Standorten zusätzlich 10 Ladepunkte für unsere Firmenfahrzeuge als auch für die Fahrzeuge unserer Kolleginnen und Kollegen schaffen. Die eingeschränkte Verfügbarkeit von Dienstleistern und Material hat die vollständige Zielerreichung hier jedoch verhindert.



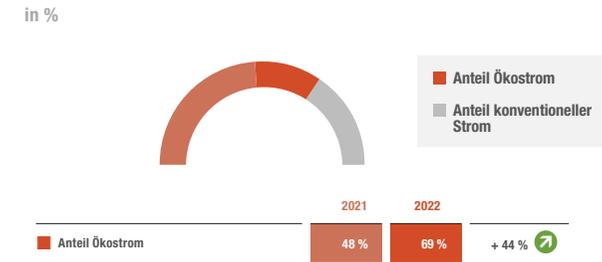
## Steigerung des Ökostromanteils aller ROBUR-Standorte auf mindestens 50 %.

Den Ökostromanteil der gesamten ROBUR konnten wir auf insgesamt 69% erhöhen. Das Ziel von 50% für das Berichtsjahr 2022 wurde damit deutlich übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung von 44%. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2020 wurde der Ökostromanteil sogar um 77% gesteigert.

### STROMVERBRAUCH UND ANTEIL ÖKOSTROM



### ENTWICKLUNG ANTEIL ÖKOSTROM



## Erarbeitung einer ROBUR-weiten Fahrzeug-/Flottenrichtlinie.

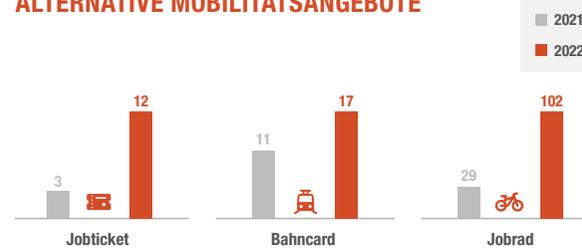
Über alle Business Units hinweg haben wir uns auf fest definierte Fahrzeugkategorien, Spezifikationen und Hersteller verständigt. Im Rahmen von Neubeschaffungen und der Modernisierung unserer Fahrzeugflotte werden diese Standards künftig sukzessive umgesetzt. Eine Erhöhung der Leasingratenbudgets für Elektrofahrzeuge trägt zudem zur Steigerung der Attraktivität alternativ angetriebener Fahrzeuge bei.



## Erhöhung des Nutzungsanteils öffentlicher Verkehrsmittel und alternativer Mobilitätsangebote.

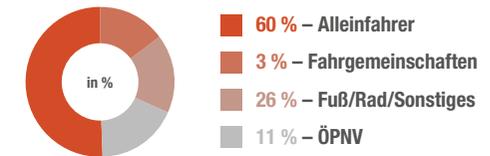
Die ROBUR-Partner verzeichneten für alle alternativen Mobilitätsangebote regen Zuspruch und konnten die Akzeptanz und deren Nutzung weiter erhöhen. Im Rahmen unserer dienstlichen Reisen ist die Nutzung der Bahn leicht ansteigend.

### ALTERNATIVE MOBILITÄTSANGEBOTE



### MOBILITÄT AUF DEM ARBEITSWEG

Pendleraufkommen unserer Kolleginnen und Kollegen



## Reduzierung des nicht recycelbaren Abfalls und des gefährlichen Abfalls.

Das Gesamtabfallaufkommen stieg im Berichtsjahr um 273,33t auf 1.422,77t. Im Verhältnis zu unserem Umsatzergebnis hat sich die Gesamtabfallmenge pro 1Million€ Umsatz jedoch von 4,26t/Mio auf 4,10t/Mio reduziert. Dies entspricht einer Einsparung in Höhe von 0,16 t pro Million Umsatz im Vergleich zu 2021.

Die Gesamtmenge an gefährlichen Abfällen ist von 386t in 2021 auf 62,2t in 2022 gesunken.

## Überprüfung der Methodik zur Erhebung und Berechnung des CO<sub>2</sub>-Footprints.

Die Zertifizierung des ROBUR Carbon Footprint durch den TÜV Nord wurde mit der Zertifikatserteilung am 25.10.2022 erfolgreich abgeschlossen.

## ZERTIFIZIERT UND FÜR GUT BEFUNDEN

# TÜV-Nord bestätigt die Emissionsdaten-Erhebungsmethodik der ROBUR

Zur Überprüfung und Bestätigung der Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Validität unserer Emissionsdaten und der angewendeten Erhebungsmethodik haben wir unsere Carbon Footprint Inventarisierung im Berichtsjahr einer Zertifizierung durch den TÜV Nord unterzogen. Die Überprüfung und Auditierung erfolgte auf Grundlage der DIN EN ISO 14064-3: 2020 und legt das Greenhouse Gas (GHG) Protocol zugrunde.

Im Zuge der externen Validierung konnten wir unsere Datenlage weiter vervollständigen, die Datenqualität nochmals erhöhen und insgesamt einen deutlichen Qualitätssprung erzielen. Die Überprüfung der Erhebungsmethodik durch unabhängige Auditoren erhöht zudem die Glaubwürdigkeit unserer Ergebnisse und sichert die Vergleichbarkeit mit denen von Wettbewerbern.

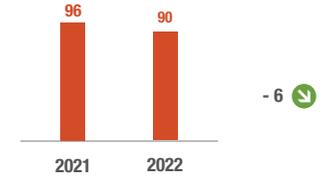
Dies erhöht auch das Vertrauen unserer Stakeholder in die Berichts- und Datenqualität weiter und damit erfüllt ROBUR bereits heute Anforderungen, die aufgrund zunehmender Regulierungsinitiativen künftig verpflichtend umgesetzt werden müssen.



## Verringerung der Gesamtanzahl arbeitsbedingter Verletzungen und vollständige Vermeidung von Arbeitsunfällen mit schweren Folgen.

Die körperliche Unversehrtheit unserer Kolleginnen und Kollegen hat auch weiterhin oberste Priorität. Die Verringerung der Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen wie auch der Arbeitsunfälle mit schweren Folgen im Berichtsjahr ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Auch künftig werden wir alles für eine weitere Reduzierung arbeitsbedingter Verletzungen tun.

### ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN



### VERLETZUNGEN MIT SCHWEREN FOLGEN



## Entwicklung/Implementierung eines ROBUR-einheitlichen Aus- und Weiterbildungskonzepts.

Die Weiterbildungskonzepte auf Ebene unserer Business Units (BUs) erwiesen sich auch im Berichtsjahr 2022 als wirksam. Die grundsätzliche Selbstverpflichtung zur Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Aus- und Weiterbildungen sowie die bedarfsorientierte und zielorientierte, individuelle Aus- und Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen fand im Berichtsjahr durchgängig Anwendung.



## DAS TIME OUT-SYSTEM

# Proaktives Arbeitsschutzmanagement

ARBEITSSICHERHEIT wird bei ROBUR ganz großgeschrieben. Daher haben die Kolleginnen und Kollegen der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN als Pilot-Lösung ein effektives Arbeitsschutzinstrument und HSEQ-Tool „Time Out“ implementiert. Mit dem „Time Out-System“ können die Kolleginnen und Kollegen kritische Situationen, etwaige Fehlverhalten und potenzielle Gefahrenstellen auf den Baustellen sehr einfach und schnell melden. Themen der Meldungen reichen von Qualitätsmängeln bis hin zu gefährlichen Situationen und können entweder per E-Mail oder über den Time Out-Meldeblock erfolgen.

Ziel dieses Systems ist es, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen, Ursachen frühzeitig abzustellen, um somit Vorfälle zu verhindern. 110 Kolleginnen und Kollegen erstellten je vier Berichte in 2022, was insgesamt etwa 30 bis 35 Berichten pro Monat entspricht. Die gesamte Mannschaft wird somit zunehmend für Sicherheitsfragen sensibilisiert, insbesondere im Hinblick auf Unfallvermeidung auf den Baustellen.

Die Meldungen werden in einer Datenbank gespeichert und monatlich ausgewertet. Als Anreiz zur Teilnahme werden die drei besten Meldungen mit einem Geldpreis prämiert. Als „beste“ Meldung wird dabei bewertet, welche den womöglich höchsten Impact auf die Arbeitssicherheit hat. Die Bewertung erfolgt durch das HSEQ-Team der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN und die Auswertung und Bekanntgabe der Lösungen erfolgt namentlich, was die Anerkennung und Wertschätzung für die Bemühungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstreicht.

Ein wichtiges Element des Systems ist der Review, bei dem alle eingegangenen und gesammelten Meldungen überprüft und im Detail ausgewertet werden. Diese Audits bieten eine hervorragende Gelegenheit zur Kommunikation mit der Geschäftsführung, die über die Meldungen von den Baustellen informiert und so über die Situation und den laufenden Verbesserungen umfassend und vor allem strukturiert in Kenntnis gesetzt wird.



## Time Out

Positive Beobachtung  
 Qualitätsmangel

Verbesserungsvorschlag  
 Gefährliche Situation  
 Energiemanagement

Name des Melders

Datum:

Abteilung

Baustelle

**Beschreibe die Situation, die du beobachtet hast. (gefährliche Situation / Handlung)**

**Was wurde oder kann unternommen werden? Hast du eventuell noch Erwartungen, Ideen bzw Verbesserungsvorschlag?**

**Besprochen mit:**

Name:  Funktion:  Firma:

**Bitte Meldung an Vorgesetzten bzw. HSE Abteilung**

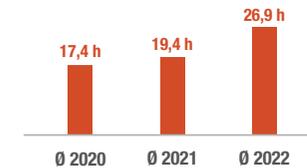
### Steigerung der durchschnittlichen Weiterbildungs-/Schulungszeit unserer Kolleginnen und Kollegen auf 20 h pro Jahr.



Die durchschnittliche Aus- und Weiterbildungszeit unserer Kolleginnen und Kollegen haben wir im Berichtsjahr nochmals erhöht. Mit 26,9h wurde das gesetzte Ziel deutlich übertroffen.

#### AUS- UND WEITERBILDUNGSZEIT

Durchschnitt in h



### 100 % Erfüllungsquote des jährlichen ROBUR Compliance Schulungsprogramms.

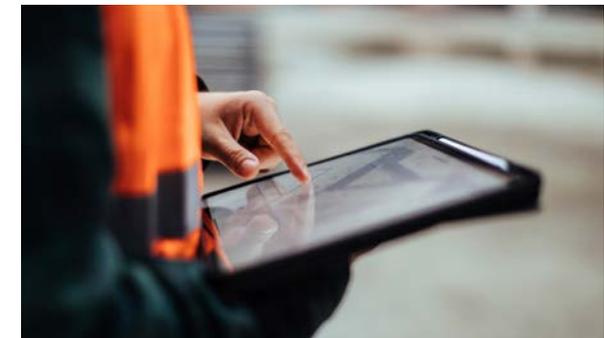


Die ROBUR-einheitliche Compliance Schulung ist jährlich für jede Kollegin/jeden Kollegen verpflichtend. Wiederholt haben wir hier im Berichtsjahr eine 100%ige Erfüllungsquote erreicht.

### Erhöhung des Anteils der auf Nachhaltigkeitskriterien geprüften Lieferanten & Dienstleister.



Die Erarbeitung unserer zentralen Lieferanten-/Beschaffungsrichtlinie als Grundlage einer wirksamen Überprüfung unserer Lieferketten erfolgt derzeit wie geplant und wird bis zum 31.12.2023 abgeschlossen sein.



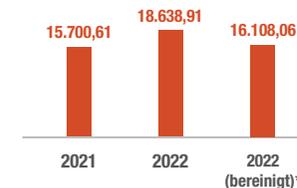
## Ressourcennutzung im Berichtsjahr 2022

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks sind integraler Bestandteil der strategischen Leitlinien des ROBUR-Nachhaltigkeitsmanagements.

Unverändert setzen wir als Dienstleister im Industrieservicebereich nur in sehr begrenztem Umfang natürliche Ressourcen ein. Der Verbrauch von Energie, hier insbesondere Strom und Heizenergie sowie Wasser, erfolgt maßgeblich in unserer Büro- und Funktionsgebäudeinfrastruktur.

### CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN ROBUR 2020-2022

in t CO<sub>2</sub>e



\* inkl. in 2022 erstmalig erfasster technischer Gase

<b>30.174.871 kWh Gesamtenergienutzung</b>	<b>22.860.132 kWh aus Kraftstoffen/E-Mobilität</b>	<b>4.030.029 kWh aus fossilen Energieträgern</b>	<b>3.258.256 kWh aus Stromenergie</b>	<b>8.839.620 Liter Wasserverbrauch</b>
<b>5.544,37/8.347,72* t CO<sub>2</sub>e GHG* Scope 1 Emissionen</b>	<b>1.049,61 t CO<sub>2</sub>e GHG* Scope 2 Emissionen</b>	<b>9.241,58 t CO<sub>2</sub>e GHG** Scope 3 Emissionen</b>	<b>62 Tonnen Gefährliche Abfälle</b>	<b>1.360 Tonnen Ungefährliche Abfälle</b>

\* GHG: Greenhouse Gas Protocol, dt. „Treibhausgasprotokoll“ \*\* inkl. in 2022 erstmalig erfasster technischer Gase

## MANCHMAL IST KUNSTSTOFF EINFACH BESSER

# Lagerhölzer aus recyceltem Kunststoff bei der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN

Nicht für alle Lösungen im Betrieb eignet sich das natürliche Material Holz. Gerade weil die Kolleginnen und Kollegen der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN sich in diesem Jahr besonders um das Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gekümmert haben, sind sie in einem Fall von Holz auf Kunststoff gewechselt. Recycelten Kunststoff, um genau zu sein.



**Recycelter Kunststoff ist nicht nur ein dauerhaftes und robustes Material, sondern hat zudem eine Lebensdauer von mindestens 30 Jahren.**

Konkret ging es um die Lagerung der vielen Meter (und Tonnen) an Rohrleitungen auf den Lagerflächen des Vorfertigungsareals der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN auf dem Betriebsgelände in Leipzig. Bisher wurden die Rohrleitungen durch etwa 2.400 Holzlagerhölzer mit den Abmessungen 300x12x12 cm gehalten und gestützt. Durch die Abnutzung und die Tatsache, dass es sich bei dem Lager um eine Freifläche handelt, mussten die Holzlager einmal im Jahr ausgetauscht werden.

Durch die Nutzung auf einem Industriegelände können die nach einem Jahr unbrauchbaren Hölzer dann leider nicht einfach deponiert oder verbrannt, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden. Zur Reduzierung der Kosten und der Abhängigkeit von Holz haben die Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr daher begonnen, auf „Lagerhölzer“ aus recyceltem Kunststoff zu setzen.

Recycelter Kunststoff ist nicht nur ein dauerhaftes und robustes Material, sondern hat zudem eine Lebensdauer von mindestens 30 Jahren. Dies führt zu erheblichen Einsparungen bei den Wartungs- und Austauschkosten und verringert gleichzeitig die Umweltbelastung durch die regelmäßige Entsorgung von verschlissenen Hölzern.

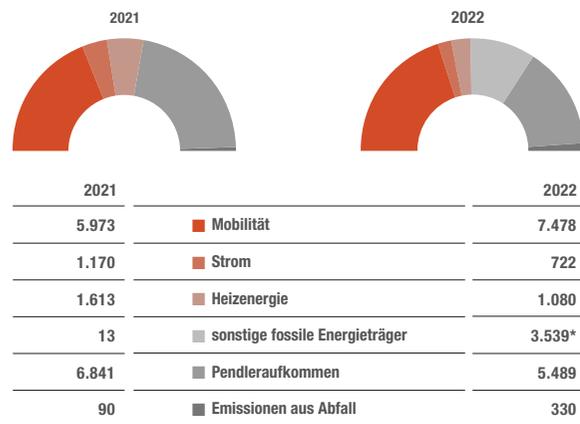


Im Rahmen unserer Dienstleistungen verursachen wir Emissionen größtenteils nur aufgrund der für unsere weltweiten Dienstleistungen zwingend erforderlichen Mobilität.

Wir wollen auch weiterhin die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft reduzieren und insbesondere den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in die durch uns beeinflussbaren Bereiche sukzessive verringern. Mittel- und langfristig bleibt es unser Ziel, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, die auf unsere Fahr- und Mobilitätsleistungen zurückzuführen sind.

### CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN NACH RESSOURCENNUTZUNG

in t CO<sub>2</sub>

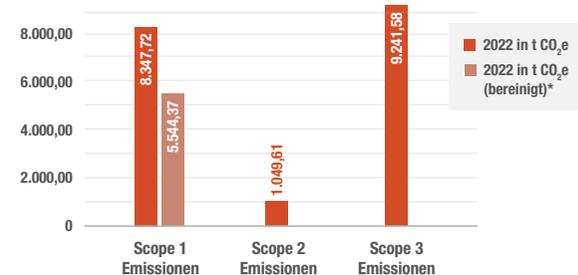


\* inkl. in 2022 erstmalig erfasster technischer Gase

Unsere Datenbasis zum Ressourceneinsatz und dadurch bedingter CO<sub>2</sub>-Emissionen konnten wir im Berichtsjahr erneut ausbauen. Neben den bereits im Vorjahr berichteten SCOPE1- und SCOPE2-Emissionen (gem. GHG Protocol), konnten wir die Datenlage zu SCOPE3-Emissionen weiter verdichten. Erstmals haben wir im Berichtsjahr die Emissionen erhoben, die auf die Nutzung von technischen Gasen im Rahmen unserer Dienstleistungen entfallen. Unser CO<sub>2</sub>-Inventar bauen wir auch künftig weiter sukzessive aus, um eine noch umfassendere Wahrnehmung zu den von uns verantworteten Emissionen zu erhalten.

### CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN NACH SCOPES

in t CO<sub>2</sub>



\* inkl. in 2022 erstmalig erfasster technischer Gase

Alle ROBUR-Partner fördern auf allen Ebenen Initiativen, um den Ressourceneinsatz zu minimieren und den besonderen Herausforderungen mit Blick auf unsere Umwelt zu begegnen. Für unseren Ressourceneinsatz und dadurch verursachte Emissionen gab es auftragsbedingt vor allem im Bereich Mobilität leichte Steigerungen.

Es herrscht unverändert ein signifikanter Zusammenhang zwischen Art und Umfang unserer Auftragslage, den damit erforderlichen Reisetätigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen und damit auch dem Emissionsgeschehen. Unsere Ressourcennutzung wird daher auch künftig vor dem Hintergrund unseres Auftragsaufkommens sowie dem weiteren Wachstum von ROBUR einzuordnen sein. Zur transparenten Darstellung unserer Leistungen und Ergebnisse bewerten wir den ROBUR zuzurechnenden Ressourceneinsatz daher wo möglich und sinnvoll im Verhältnis zu unserer Unternehmensleistung.

Ausgleichsmaßnahmen und Kompensationen setzen wir verantwortungsvoll ein und steuern diese wirkungsvoll. Neben der vollständigen Kompensation der durch uns verursachten Emissionen aus fluggebundenen Mobilitätsleistungen haben die ROBUR-Partner freiwillig weitere Kompensationen im Rahmen ihrer jeweilig vorherrschenden Gegebenheiten vorgenommen.

### FREIWILLIG GELEISTETE KOMPENSATIONEN



**10 % kompensierte Gesamtemissionen**

## ENERGIEOPTIMIERUNG

## Austausch der Gasstrahler in der Vorfertigungshalle der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN

Die Kolleginnen und Kollegen der ROBUR INDUSTRIEMONTAGEN haben ihre Gasstrahler in einer Umwelt- und Effizienzinitiative durch ein neues Heizsystem ersetzt. Im laufenden Betrieb wurde dieser Austausch durchgeführt und soll den Energieverbrauch um mindestens 50 % reduzieren, was einer jährlichen Einsparung von etwa 25.000 Kubikmetern Gas entspricht.

Das praktische an den neuen Heizstrahlern ist ihre modulierende Arbeitsweise. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen, die kontinuierlich bei voller Leistung arbeiten, passen diese neuen Strahler ihre Heizleistung dynamisch an den aktuellen Bedarf

an. Dadurch können wir in der Gruppe aktiv zum Klimaschutz beitragen und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erheblich reduzieren, ohne die Sicherheit und „Annehmlichkeiten“ der Arbeitsplätze zu Lasten der Kolleginnen und Kollegen zu verändern.

Der Austausch wurde durch die eigenen Monteure durchgeführt, was die Kontinuität des Produktionsprozesses gewährleistete und der Betrieb so während den gesamten Modernisierungsarbeiten nahtlos weitergeführt wurde.



## Soziale Verantwortung bei ROBUR

Als international tätiger Unternehmensverbund mit vielfältigem Leistungsspektrum, setzen wir auf Kolleginnen und Kollegen, die unterschiedliche Erfahrungen, Qualifikationen und Blickwinkel einbringen und uns mit ihren individuellen Fähigkeiten dabei unterstützen, weiter zu wachsen. Die Wahrung von Chancengleichheit und Vielfalt im Kolleginnen- und Kollegenkreis ist daher ein zentrales Anliegen der Personalpolitik, des Managements und aller Partner.

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind für ROBUR das höchste Gut. Wir entwickeln ihre Fähigkeiten, fördern ihre Leistungsbereitschaft und fühlen uns den Prinzipien eines respektvollen, fairen und loyalen Umgangs in besonderer Weise verpflichtet. Unsere Verantwortung gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen haben wir in unserer Unternehmenspolitik und unserem

ROBUR 4x4 verankert. Unsere Leitlinien fußen dabei insbesondere auf den Säulen Teilhabe, Wertschätzung, Vertrauen und Transparenz. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen obliegt den Leitungsorganen unserer selbstständigen ROBUR-Partner und unterliegt den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen mit körperlichen Beeinträchtigungen bieten wir ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld und sorgen für deren berufliche Teilhabe und persönliche Weiterentwicklung. Auch über die Corona-Pandemie hinaus ist es uns gelungen, unseren Personalstamm zu erhalten und unseren Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz zu bieten. Für die Zukunft arbeiten wir mit Nachdruck an der Gewinnung der künftigen ROBUR-Kolleginnen und -Kollegen.

In 2022 waren bei ROBUR 53 Kolleginnen und Kollegen mit körperlichen Beeinträchtigungen beschäftigt.

### PERSONAL MIT KÖRPERLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN



**10 Personen**

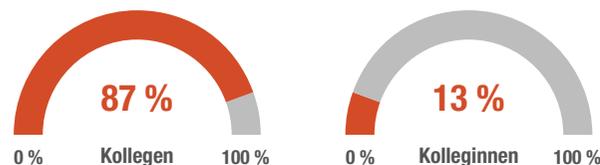
nicht operativ



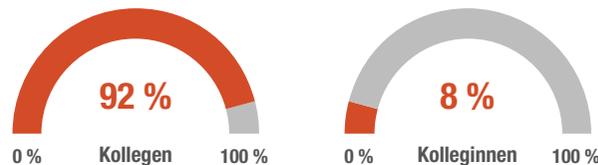
**43 Personen**

operativ

### MITARBEITERVERTEILUNG GESAMT 2022



### VERTEILUNG OPERATIVES PERSONAL 2022



### VERTEILUNG NICHT OPERATIVES PERSONAL 2022



## ANPFIFF INS LEBEN

## Seit diesem Jahr ist RODIAS offizieller Partner von Anpffiff ins Leben

Die Kolleginnen und Kollegen der RODIAS sind stolz darauf, seit diesem Jahr offizieller Partner von Anpffiff ins Leben zu sein. Gerade das 360° Konzept überzeugte, denn es bietet eine nachhaltige Förderung junger Menschen in den Bereichen Sport und Schule sowie Soziales und Beruf. Als Unterstützer zur Berufsorientierung wollen sie dazu beitragen, Persönlichkeiten zu entwickeln und Jugendliche in der Region auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Diese Berufspartnerschaft wird langfristig angegangen. Die RODIAS steht dabei z.B. als Anbieter von Praktika zur Verfügung aber auch mal für ein Coaching Gespräch durch den Geschäftsführer. Dafür werden Stellengesuche im Bereich Ausbildung und Duales Studium in der Berufsberatung und -orientierung bei Anpffiff und Leben veröffentlicht. Junge Leute, die an dem Thema IT Interessen zeigen, werden auf die Möglichkeiten bei RODIAS verwiesen.

Parallel zum Engagement als Berufspartner unterstützt die RODIAS jedes Jahr ein Projekt im Bereich Umweltschutz. Derzeit und in 2022 war dies das Projekt „Elsenzreinigung“.

Bei fast 30 Grad nutzte die U14-Mannschaft des „Anpffiff ins Leben“-Partnervereins TSG Hoffenheim einen der letzten Ferientage, um im Erlebniszentrum Mühle Kolb in Zuzenhausen eine wichtige soziale Aufgabe zu übernehmen. Das Projekt nennt sich „Elsenzreinigung“. Dabei

sind verschiedene Hoffenheimer U-Teams seit Jahren in Zweierkajaks auf der Elsenz unterwegs, um Müll zu sammeln. Vor dem eigentlichen Start wurde das Team über den Umweltschutz aufgeklärt, insbesondere über



Bei der „Elsenzreinigung“ sammeln Hoffenheimer U-Teams in Zweierkajaks Müll auf der Elsenz ein.

die Verschmutzung der Meere durch Tausende von Tonnen Plastikmüll. Dies wurde sehr anschaulich durch den Betreiber des Erlebniszentrums vermittelt. Die Jungen hörten dabei sehr aufmerksam zu. Die Säuberungsaktion soll den Spielern vor allem ein Bewusstsein dafür vermitteln, wie wichtig der schonende Umgang mit der Natur ist und dass jeder einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten kann.

Gerne haben die Kolleginnen und Kollegen der RODIAS dieses Projekt unterstützt. Es passt wunderbar zu Ihnen als Anbieter und Umsetzer von IT-Lösungen, die zum nachhaltigen Betrieb technischer Systeme beitragen.



## MEHR ALS NUR INTEGRATION

# ROBURs Engagement für Inklusion am Arbeitsplatz

**Hier geht's  
zum Projektfilm!**



Bei ROBUR liegt unser Fokus nicht nur auf exzellenten Leistungen, sondern auch auf gelebter Inklusion am Arbeitsplatz. Wir sind fest davon überzeugt, dass Inklusion ein grundlegendes Prinzip ist, das jedem Einzelnen die gleichen Chancen und Möglichkeiten bieten sollte, unabhängig von individuellen Unterschieden.

Inklusion bezieht sich dabei auf die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem jede Person, unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrem Geschlecht, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder anderen Merkmalen, respektiert, geschätzt und gleichberechtigt behandelt wird. Es geht darum, Hindernisse zu beseitigen und allen Kolleginnen und Kollegen die volle Teilhabe zu ermöglichen.

Inklusion ist heute am Arbeitsmarkt von entscheidender Bedeutung. Eine vielfältige und inklusive Belegschaft trägt nicht nur zur Schaffung einer positiven Unternehmenskultur bei, sondern fördert auch Innovation, Kreativität und Wettbewerbsfähigkeit. Durch den Zugang zu unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen können wir innovative Lösungen entwickeln, die uns einen Vorsprung in einem dynamischen Marktumfeld verschaffen.

Bei ROBUR setzen wir uns aktiv dafür ein, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir fördern die Chancengleichheit durch gezielte Maßnahmen wie barrierefreie Zugänge, angemessene Unterstützungssysteme und Schulungen für unsere Kolleginnen und Kollegen. Wir schätzen und respektieren die Vielfalt unserer Belegschaft und setzen uns dafür ein, eine Atmosphäre des Verständnisses und der Zusammenarbeit zu schaffen. Unser Engagement für Inklusion geht über die reine Integration hinaus. Wir wollen sicherstellen, dass sich jeder Mitarbeiter geschätzt fühlt, sein volles Potenzial entfalten kann und gleiche Karrierechancen erhält. Durch unsere inklusiven Praktiken schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem jeder Einzelne seine Stärken einbringen und gemeinsam zum Erfolg des Unternehmens beitragen kann.

ROBUR ist stolz darauf, sich für gelebte Inklusion am Arbeitsplatz einzusetzen. Mit unseren Kollegen Jan Piekenbrock und Tobias Gärtner haben wir in 2022 erstmal unseren Beitrag für die Inklusion am Arbeitsplatz auch filmisch dokumentiert. Eine Maßnahme, die wir zukünftig jedes Jahr zum Welttag der Menschen mit Behinderung am 03. Dezember wiederholen und mit neuen Geschichten ausbauen werden. Denn: Wir sind fest davon überzeugt, dass inklusive Unternehmen nicht nur sozial verantwortlich handeln, sondern auch wirtschaftlich erfolgreicher sind. Durch die Förderung von Inklusion schaffen wir eine positive Veränderung nicht nur für unsere Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes.



## AUSBILDUNG MIT HERZBLUT

# ROBURs Investition in die Zukunft des Industrieservices

Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Zukunft eines erfolgreichen Industrieservices. Daher legen wir großen Wert auf die Ausbildung neuer Fachkräfte. Im Jahr 2022 hatten wir insgesamt 73 Auszubildende in unserer Gruppe beschäftigt, die eine breite Palette von Berufsfeldern abdeckten. Von Anlagenmechanikern für Rohrtechnik über Elektriker und Industriekaufleute bis hin zu Fachinformatikern und technischen Systemplanern (um nur einige Berufsbilder zu nennen) bieten wir vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten für junge Talente. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir erstmals auch zwei Frauen in der Ausbildungsrichtung „Anlagenmechanikerin – Fachrichtung Rohrleitungsbau“ begrüßen durften. Diese beiden engagierten Frauen haben bewiesen, dass traditionell männlich dominierte Bereiche wie das Schweißen auch für Frauen attraktiv und zugänglich sein können. Bei ROBUR erkennen wir die Bedeutung von Vielfalt und Gleichberechtigung in der Berufsausbildung an und setzen uns aktiv dafür ein, Frauen in technischen Berufen zu fördern. Die Anwesenheit von weiblichen Auszubildenden in einer männerdominierten

Ausbildungsrichtung ist ein deutliches Zeichen für unseren Fortschritt und unser Engagement für Geschlechtergleichstellung.

Die Ausbildung neuer Fachkräfte hat für uns bei ROBUR eine hohe Priorität, da wir so eine qualifizierte Mannschaft aufbauen und langfristig erfolgreich sein können. Durch die Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern ermöglichen wir jungen Menschen den Erwerb von Fachkenntnissen und die Entwicklung ihrer Fähigkeiten. Wir legen großen Wert darauf, unseren Auszubildenden eine erstklassige Ausbildung zu bieten und sie auf eine vielversprechende berufliche Zukunft vorzubereiten. Unser Engagement für die Ausbildung neuer Fachkräfte spiegelt unser langfristiges Bestreben nach nachhaltigem Wachstum und sozialer Verantwortung wider. Wir sind stolz darauf, jungen Menschen Karrierechancen zu bieten und gleichzeitig zur Förderung von Diversität und Geschlechtergleichstellung in technischen Berufen beizutragen.



## Corporate Governance bei ROBUR

Unser Ziel ist es, in unseren Partnerunternehmen und entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette jederzeit die Einhaltung der Menschenrechte in Anlehnung an die Global Compact Prinzipien zu gewährleisten.

Zur Sicherstellung und Einhaltung unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Mindestanforderungen über die gesamte Lieferkette hinweg arbeiten wir weiterhin an einer ROBUR-einheitlichen Beschaffungsrichtlinie mittels derer wir auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner auf die Einhaltung der für uns selbstverständlichen Menschenrechte verpflichten.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir Integrität, Gesetzestreue und ethisches Verhalten, die den Prinzipien der Global-Compact-Initiative entsprechen. Hierzu zählen insbesondere die Bekämpfung von Korruption, verbotenen Absprachen, illegaler Beschäftigung, Kinder- und Schwarzarbeit sowie die Achtung grundlegender Rechte von Kolleginnen und Kollegen und der Umwelt.

Darüber hinaus fordern wir unsere Lieferanten auf, die entsprechenden Prinzipien auch bei ihren Lieferanten einzufordern. Wann immer möglich setzen wir uns mit Nachdruck für diese Grundprinzipien des respektvollen Zusammenlebens und Miteinander ein.

### VERLAGERUNG MAL ANDERS

## Experimentierkisten und Mikroskope von Dormagen nach Peru

Die Kolleginnen und Kollegen der TEC aus Dormagen sind Experten für die Verlagerung von technischen Geräten über Grenzen und Kontinente hinweg. In dieser Funktion unterstützen Sie schon seit vielen Jahren lokale Hilfsprojekte bei dem Transport von gespendeten technischen Geräten.

In diesem Jahr ging es um Experimentierkisten für den Zugang zu Chemie, Physik und Biologie, die an das Kinderdorf Munaychay in der Region Cusco in Peru geschickt werden mussten. Dazu gehörte auch eine ganze Palette an ausrangierten Mikroskopen, die, wieder voll ertüchtigt, nun für Schulungen und Fortbildungen im peruanischen Hochland ihren lang ersehnten Einsatz finden.

Insofern konnten die Spezialistinnen und Spezialisten der TEC dreifach helfen: Mit ihrer Erfahrung beim Transport und Export von technischen Geräten, bei der nachhaltigen Verwendung von Materialien und bei der Ausbildung von Jugendlichen für eine gemeinsame, bessere Zukunft. Ein Win-Win-Win-Einsatz!

**Ausrangierte Mikroskope, wieder voll ertüchtigt, werden für Schulungen und Fortbildungen ins peruanische Hochland gebracht.**



## MÄDCHEN ZUKUNFTSTAG

## Girls Day 2022 bei RODIAS



Im April 2022 hat die RODIAS erstmals am bundesweiten Aktionstag „Girl's Day“ teilgenommen. Schon kurze Zeit nach der Ausschreibung auf der Plattform waren die drei Plätze belegt. Kurzfristig musste dann leider ein Mädchen wegen Corona absagen. Die Mädchen wurden morgens von der RODIAS-Werkstudentin im HR Bereich, Larissa, begrüßt und den ganzen Tag betreut.

Zunächst gab es am Vormittag eine Art Rundgang durch die Räumlichkeiten. Hierzu gehörte auch ein kurzes Meet & Greet mit dem Geschäftsführer. Auch in alle Projektbüros gingen die Mädchen und erhielten hier jeweils eine kurze Erklärung dazu, was eine bestimmte Kollegin oder ein bestimmter Kollege in dem Projekt für eine konkrete Aufgabe hat. Auf dem Programm standen an dem Tag zunächst der Zusammenbau eines Roboters von Lego und in einem weiteren Schritt das Programmieren mit Scratch (mithilfe eines Übungsbuches, das sich an das in Schulen bekannten MINT Programm anlehnt). Dabei wurden die Mädchen von den beiden Azubis Nadja und Timo unterstützt und begleitet.

Das war dann auch eine Lernaufgabe für die beiden Auszubildenden, mal in die Rolle des „Lehrers“ zu schlüpfen und die Jüngeren bei ihren Fragen zu unterstützen. Bei diesen Programmierübungen konnten die Mädels kreativ werden und eigene Figuren entwickeln (Tiere, Comicfiguren etc). Diesen Figuren konnten im Anschluss Bewegungsabläufe „programmiert“ werden, die die Mädchen mit Musik unterlegten. Diese Aufgabe sorgte für allgemeine Erheiterung. Maya programmierte z.B. einen Tiefseetaucher, der unten im Meer erschrocken auf einen Hai trifft. Gemeinsam mit einem Kollegen aus der IT wurde dann noch ein Computer auseinander gebaut, um das Innenleben einer solchen Kiste einmal zu erkunden. In der Mittagspause gab es für alle Pizza und anschließend eine Runde Tischtennis im Foyer. Am Nachmittag verließen die beiden vom Tag begeisterten Mädels die RODIAS mit einer großen Tasche Give aways. Einen Tag später erreichten die Kolleginnen und Kollegen noch sehr schöne Dankmails, weil es den Mädchen viel Spaß gemacht hatte.



**ROBUR IST WEGBEREITER**

DER DIGITALEN UND ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION  
FÜR RICHTUNGSWEISENDE  
ENERGIE- UND INDUSTRIEUNTERNEHMEN.

# ROBUR ALS NACHHALTIGKEITS-ENABLER

## Vielfältige Projekte für die Zukunft nachfolgender Generationen!

Unternehmen bei den Herausforderungen des ökologischen Wandels zu unterstützen ist in der DNA der ROBUR fest verankert und Antrieb unseres täglichen Handelns. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten helfen unseren Kunden dabei, diese Herausforderungen zu meistern. Sei es bei der Wartung von Windenergieanlagen On- und Offshore oder dem Bau und der Wartung von Solarparks.

Dazu gehören aber auch Verlagerungen zur Optimierung der Lieferketten oder Produktionsprozesse oder Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Produktionsanlagen oder Rechenzentren. Und ebenso bei der Produktion von Wasserstoff- und Elektrolyseanlagen sowie Batterielösungen sind wir kompetenter Partner unserer Kunden.

Nicht zuletzt sichern wir die individuellen Mobilitätslösungen durch die Schaffung, Wartung und Zertifizierung elektrischer Ladeinfrastruktur und machen neue Mobilitätslösungen „anfassbar“ im Rahmen unserer Mock-Ups für den internationalen ÖPNV. Die ROBUR macht den ökologischen Wandel der Industrie möglich!



ROBUR begleitet Unternehmen bei den Herausforderungen des ökologischen Wandels in allen Bereichen:

-  Windkraft und Windparks  
On- und Offshore
-  Solarparks
- H2**  Wasserstoff-Produktion
-  Elektrolyse-Anlagen
-  Neue Transportlösungen  
für den ÖPNV
-  Elektronische Mobilitätskonzepte
-  Batterielösungen
-  Einsparungen im Betrieb  
von Produktionsanlagen

## Nachhaltiger Output der ROBUR-Partner

Vielfalt auch in unseren Dienstleistungen: Wir unterstützen den ökologischen Wandel unserer Kunden in Deutschland, Europa und der Welt.

Die Vielfalt und hohe Spezialisierung unserer Partner spiegelt sich auch in unseren Kundenprojekten wider.

Mit Stolz blicken wir auf ausgewählte Kundenprojekte unserer Partner im Berichtsjahr. Sie vermitteln einen Eindruck unseres vielfältigen Service- und Leistungsportfolios. Für uns sind diese Ansporn und Verpflichtung zugleich.

## ENERGIEEINSPARUNG IN PRODUKTIONSUNTERNEHMEN

# TEC als kompetenter Partner für die Consumer-Industrie

Die TEC hat im Jahr 2022 wieder Vielzahl an Projekten zum Thema Energieeinsparung bei ihren Kunden im Bereich Consumer-Produkte erfolgreich umgesetzt. Durch das langjährige Know-how im Bereich Verfahrenstechnik konnten die Ingenieure der TEC ihren Kunden fundierte Entscheidungsgrundlagen liefern, die aus Fließbildern, Design Reviews, Messungen, Dokumentationen, Berechnungen, Optionsanalysen und finalen Berichten zur energetischen Verbesserung der Produktionsanlagen bestanden.

Ein wesentlicher Ansatz war die Energieeinsparung bei Gebläsen durch ein optimiertes Balancing und das Minimieren von Druckverlusten in Rohrleitungen. Weitere Projekte waren zum Beispiel das Nutzen der Abluft von Vakuumpumpen zum gleichzeitigen Heizen von Produktionshallen und das Optimieren der Wärme- und Feuchte-Abgabe von Trocknern im Zusammenspiel mit den installierten Klimaanlage von Produktionseinrichtungen.

Dabei wurden jeweils sowohl prozess-technische als auch bauliche Maßnahmen berücksichtigt. Mit der TEC-Abteilung „Construction“ und im engen Zusammenspiel mit den Partnerfirmen in der ROBUR aus dem Bereich Steuerungstechnik, sind auch die erforderlichen Umbaumaßnahmen „aus einer Hand“ und zur Zufriedenheit der Kunden jederzeit gewährleistet. Und natürlich im Interesse der Umwelt.



## MODERNES ENERGIEMANAGEMENT

# CONGIV liefert neuestes Energiemanagement für das Rechenzentrum von Audi

16 Milliarden Kilowattstunden haben deutsche Rechenzentren im Jahr 2020 laut Branchenverband Bitkom verbraucht. Das ist deutlich mehr als der Stromverbrauch der Stadt Berlin im gleichen Zeitraum. Vor allem bezüglich der Steigerung industrieller Energieeffizienz gewinnen Energiemanagementsysteme daher große Aufmerksamkeit. Es zeigt sich, dass Unternehmen mithilfe von Energiemanagementsystemen bereits in den ersten Jahren ihren Energieverbrauch um bis zu 10 % senken können. Dies führt zu sinkenden monatlichen Energiekosten, sodass sich diese Systeme nicht nur in ökologischer, sondern auch in ökonomischer Hinsicht lohnen.

Ein modernes Energiemanagement ermöglicht die vollständige Erfassung von Energieflüssen und bildet die Grundlage für einen stetigen Verbesserungsprozess. Und das spart Energie und Kosten. Im Rechenzentrum von Audi auf dem IN-Campus sorgt das Energiemanagement System (EMS) von CONGIV für eine zuverlässige Erfassung, Konsolidierung, Visualisierung und Auswertung aller energiebezogenen Werte. Das System bietet dem Benutzer ein übersichtliches Monitoring, systematische Analyse und Business Intelligence. Dafür werden herstellerunabhängig sowohl auf Mikro- als auch auf der Makro-Ebene alle relevanten Energiewerte und KPIs erfasst und in Form eines Autocockpits dargestellt. Die erfassten Werte sind der Enabler für zielgerichtetes

und nachhaltiges Handeln zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks bei Audi. Das System liefert einen Nachweis über die Nutzung erneuerbarer Energie (REF) sowie über die Nutzung von Abwärme (ERF). Darüber hinaus ist es ein Indikator für den Effizienzgrad des Gesamtsystems (Stromverbrauch IT zu Gesamtstrom: PuE) und gibt Auskunft über die Effizienz der Kälteerzeugung und Verteilung. Unternehmen, die ihr Rechenzentrum auf Basis der DIN EN 50600 planen, bauen, betreiben und letztendlich auch zertifizieren wollen, kommen um den Einsatz eines Energiemanagements nicht mehr herum, denn die DIN EN 50600 Teil 4 fordert die Sicherstellung der Überwachung der Energieeffizienz und die Möglichkeit der Steuerung des gesamten technischen Systems (Klima, Strom). Die gewonnenen Erfahrungen werden nun auch in anderen Rechenzentren des VW-Konzerns durch die CONGIV umgesetzt und tragen so aktiv dazu bei, den produktionstechnischen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren – und natürlich auch Kosten zu sparen.



## RADIOAKTIVITÄT IN DER NACHBARSCHAFT

# Die SAT entsorgt das „unschöne Erbe“ der Schweizer Uhrenindustrie

Bis in die 60er-Jahre wurde in der Schweiz bei der Produktion von Uhren radiumhaltige Leuchtfarbe verwendet. So konnten die Zeiger auch im Dunkeln abgelesen werden. Erst 1963 wurde diese Form der Produktion verboten, weil man die giftige und krebserregende Wirkung des radioaktiven Stoffes erkannt hatte. Radium hat eine Halbwertszeit von rund 1.600 Jahren und Rückstände der alten Farbe finden sich an über 700 ehemaligen Produktionsstätten in der Schweiz, wie eine Untersuchung des Schweizerischen „Bundesamt für Gesundheit“ (BAG) im Rahmen des „Aktionsplan Radium“ ergab. Bei 200 davon ist die Belastung so hoch, dass ein dringender Sanierungsbedarf festgestellt wurde. Die überraschend hohe Anzahl kontaminierter Orte ist dabei der Tatsache geschuldet, dass damals vielfach Produktionsschritte in Heimarbeit erledigt wurden, und dort eben die Farbe zum Einsatz kam.

Die Dekontaminierungsarbeiten hat dabei der ROBUR-Partner SAT KERNTECHNIK im Auftrag des BAG übernommen. Hierzu werden die Farbrückstände radiologisch gemessen, u.a. per UV-Licht sichtbar gemacht und dann fachgerecht entfernt und sicher für die Deponierung bzw. Entsorgung vorbereitet.

Der Aufwand für die jeweils zweiköpfigen Teams der SAT war dabei groß. Grund dafür war, dass die Farbe in den verschiedenen, oft privaten Liegenschaften, breitflächig verteilt wurde, so dass Überreste regelmäßig an unterschiedlichsten Orten gefunden wurden. Von Heizkörpern über Türgriffe, in Abflüssen und natürlich auch in den Zimmern oder oft sogar in den Gärten der Häuser. Das Radium hatte sich großflächig verteilt. So dauerte die Sanierung jeder der ehemaligen „privaten“ Produktionsstätten typischerweise zwischen 2 und 4 Wochen.

Erschwerend kam hinzu, dass die Einsatzorte in nahezu der gesamten Schweiz verteilt waren und somit eine hohe Mobilität des Materials und des Einsatzteams erforderlich war. Selbstverständlich wurden nicht nur die Räume und Böden dekontaminiert, das

BAG hatte auch veranlasst, dass alle Mitarbeiter dieser Sanierung engmaschig untersucht wurden und geprüft, ob diese im Rahmen der Arbeiten durch eine Inkorporation, gefährdet sein könnten. Daher war die dauerhafte Anwesenheit eines Strahlenfachmannes selbstverständlich, Schutzanzug und Maske waren für alle Beteiligten Pflicht, ebenso das Tragen eines Dosimeters, mit dem die Strahlung gemessen wird.

Dank der Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen der SAT KERNTECHNIK als Spezialist für Rückbau und Waste-Management in kerntechnischen Anlagen eine bekannte Selbstverständlichkeit. So konnten die Sanierungen in weiten Teilen der Schweiz schon erfolgreich abgeschlossen werden und die Bewohnerinnen und Bewohner wieder beruhigt in ihr Häuser zurückkehren und dort weiter sorgenfrei leben.



## TEAMWORK FÜR DEUTSCHLAND

# ROBUR sichert die Energieversorgung der Republik

In einem Gemeinschaftsprojekt haben die ROBUR-Partner IMO, GESA und SNG in 2022 und 2023 ein Leuchtturmprojekt für die Sicherung der Energieversorgung in Deutschland erfolgreich realisiert und einen wichtigen Schritt für die Implementierung der Brückentechnologie Erdgas bei der Schaffung einer sauberen und nachhaltigen Energiezukunft gemacht.

Über 80 Kolleginnen und Kollegen waren beim LNG-Projekt für den neuen Elbhafen in Brunsbüttel über mehrere Monate vor Ort. Ziel war die Vorbereitung der Entladung des ersten offiziellen Tankschiffs, das die LNG-Versorgung für Deutschland ermöglichen soll und im Februar 2023 in Brunsbüttel anlegen sollte. Diese neue Infrastruktur wird dazu beitragen, dass das für den Industriestandort Deutschland dringend benötigte Gas, welches eine Schlüsselrolle in der heutigen Zeit und bei den heutigen Herausforderungen der allgemeinen Energiestrategie spielt, ausreichend zur Verfügung steht. Das komplette Team war in den Prozess der Verlegung der Rohrleitungen und dem Aufbau der Anlagen involviert. Neben

den Rohrleitungen und weiterem Stahlbau gehörte dazu auch die gesamte Steuerungselektronik und Energieversorgung dieser.

Dieses LNG-Projekt steht beispielhaft für das Potential der ROBUR, über die Leistungen des einzelnen Unternehmens hinaus, ganzheitliche Lösungen mehrerer Spezialisten gemeinsam anzubieten und so den gewachsenen Herausforderungen, wie auch der gestiegenen Komplexität bei Aufträgen, umfassend gerecht zu werden.



**Hier geht's  
zum Projektfilm!**





**NACHHALTIGKEIT BLEIBT FÜHRUNGSAUFGABE.**  
WIR VERFOLGEN DAHER DEN EINGESCHLAGENEN  
KURS KONSEQUENT WEITER.

# ERFOLGE BESTÄTIGEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Unsere nachhaltige Entwicklung, die in den letzten 3 Jahren erzielten Fortschritte und die positive Resonanz unserer Stakeholder bestärkt uns in unserem Handeln. Dabei sehen wir uns selbst jedoch weiterhin am Beginn eines kontinuierlichen und nachhaltigen Prozesses, in dem wir auch Unwägbarkeiten und Rückschläge einkalkulieren müssen. Unseren eingeschlagenen Weg verfolgen wir konsequent weiter.

## Nachhaltigkeitsziele 2023

Durch die ergänzend definierten strategischen Nachhaltigkeitsziele haben wir die ROBUR-Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten mittel- und langfristigen Zielen weiter fundiert. Wir sind überzeugt, dass uns dies hilft, die zwingend notwendige Akzeptanz für unsere weitere nachhaltige Entwicklung zu erhöhen und das Vertrauen in uns als richtungsweisenden Industriedienstleister zu stärken.

Konkrete Nachhaltigkeitsziele auf Jahresebene schaffen den notwendigen Rahmen für sichtbare und messbare Erfolge. GleichermäÙen verschaffen sie uns den notwendigen Handlungsspielraum, dynamischen Veränderungsprozessen zu folgen und wann immer nötig Korrekturen oder Anpassungen in unserer strategischen Ausrichtung vorzunehmen.

Abgeleitet aus unseren Schwerpunkthandlungsfeldern und harmonisiert mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen haben wir uns für das Geschäftsjahr 2023 die folgenden Ziele gesetzt:

### Reduzierung von Emissionen und schonender Umgang mit Ressourcen.

---

1. Weitere Erhöhung des Ökostromanteils der gesamten Gruppe auf 75%.
2. Kompensation von 100% der fluggebundenen Emissionen.
3. Kompensation von 20% der Gesamtemissionen von ROBUR.
4. Aufrechterhaltung der Carbon Footprint Zertifizierung.
5. Weiterer Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an ROBUR-Standorten im Rahmen der Verfügbarkeit und Realisierbarkeit.
6. Erhöhung des Anteils von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien im Rahmen von Neubeschaffung und Modernisierung des Fuhrparks.

### Gewährleistung eines sicheren und attraktiven Arbeitsumfeldes.

---

7. Weitere Erhöhung der Jobticket-, Jobrad- und BahnCard-Nutzer auf 7% aller Kolleginnen und Kollegen.
8. Senkung der Häufigkeit der gesamtberichtspflichtigen Arbeitsunfälle pro Mio. Arbeitsstunden (TRIF) auf 2,7
9. Vollständige Vermeidung von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen.
10. Erreichung einer durchschnittlichen jährlichen Aus- und Weiterbildungszeit pro Kollegin/Kollege von 25 Stunden pro Jahr.
11. Verringerung der Personalfuktuation auf insgesamt unter 16% auf Gruppenebene.
12. Verringerung der Personalfuktuation bei operativen Kolleginnen und Kollegen auf unter 20%.
13. Verringerung der Personalfuktuation bei nicht-operativen Kolleginnen und Kollegen auf unter 5%.

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Achtung geltender Gesetze.

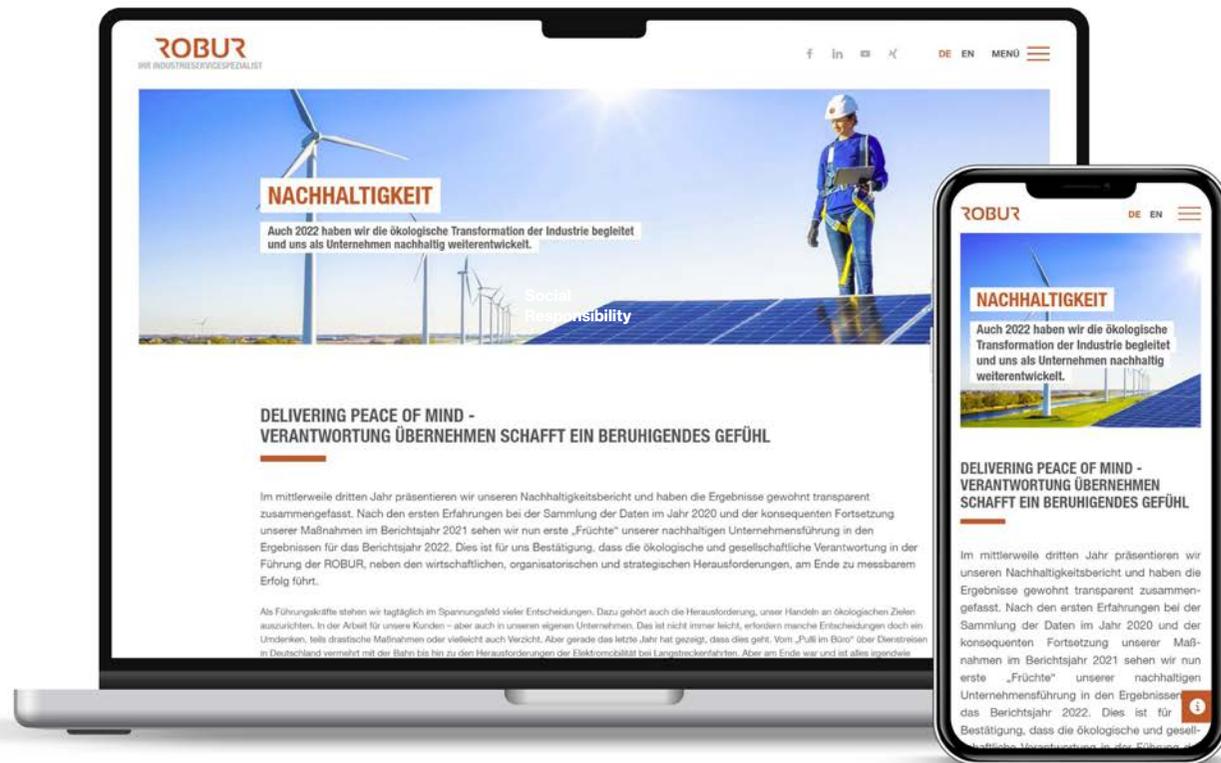
14. Erarbeitung und Implementierung einer ROBUR-einheitlichen Lieferantenrichtlinie zur Überprüfung unserer Lieferanten und Dienstleister auf Nachhaltigkeitskriterien.
15. Ausbau und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen des „The Climate Pledge-Programms“ und Prüfung der Beteiligung an weiteren Initiativen und Netzwerken auf Partnerebene.

Der ROBUR-Nachhaltigkeitsbericht bleibt das zentrale Informationsmedium für die Berichterstattung zu unseren Nachhaltigkeitsleistungen. Er wird auch künftig freiwillig, jährlich aktualisiert. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit bei ROBUR finden Sie online.



[Online-Version  
ROBUR Nachhaltigkeit](#)

Die Senior Partner der ROBUR setzen sich auf Partner-ebene unverändert für Akzeptanz und Partizipation an der nachhaltigen Entwicklung von ROBUR ein. Dabei diskutieren wir durchaus kontrovers, argumentieren kritisch und sind offen für Impulse, die uns als starke Gruppe von Spezialisten helfen, der Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft, unserem Planeten und künftigen Generationen gerecht zu werden.





**ROBUR INDUSTRY SERVICE GROUP GMBH**

Ganghoferstraße 70 | 80339 München

E-Mail: [info@robur-industry-service.com](mailto:info@robur-industry-service.com)

Telefon: +49 89 54843970

[robur-industry-service.com](http://robur-industry-service.com)